9220 Bischofszell 8. Jahrgang 25. Februar 2015 03/15

Bischofszeller

MARKTPLATZ

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Die Sportlichen – von MuKi bis «Fit im Alter»

Ob Leichtathletik, Fuss- oder Handball, Geräteturnen oder gesundheitsbewusste Sportlektion – wer körperlich aktiv sein will, hat in Bischofszell viele verschiedene Möglichkeiten, je nach Interesse, Begabung, Alter und Geschlecht, den geeigneten Verein zu finden. Sportliche Wettkämpfe sind dabei genauso wichtig wie Nachwuchsförderung und soziale Kontakte.

Allein der **Turnverein Bischofszell** besteht aus fünf verschiedenen Unterriegen mit über 230 Mitgliedern: Aktivriege (TV), Jugendriege, Volleyteam, Geräteturnen und die Leichtathletikriege. Diese altersdurchmischte Truppe bestreitet diverse Wettkämpfe wie den Jugendspieltag, organisiert «dä schnällscht Bischofszeller» und sie sind am Turnfest oder bei Turnieren mit dabei. Chlausabend, Vereinsmeisterschaft und Turnfahrt runden das Vereinsleben ab.

Die Leichtathletikriege gehört als selbständig geführte Abteilung zum TV Bischofszell. Ihr gehören 68 Kids ab Jahrgang 2007, Jugendliche und Erwachsene in vier Trainingsgruppen an. 11 Trainer/Innen fördern in Lauf-, Sprung-, Wurf- und sämtlichen Spezialdisziplinen. Die LAR Bischofszell besteht seit 34 Jahren und ist eine leistungsbezogene Riege, in der an 4-5 Tagen der Woche, Trainings angeboten werden.

Das vielfältige Angebot vom **SVKT Frauensportverein** reicht von MUKI-Turnen, Volleyball und Erwachsenensport bis zu «Fit im Alter». In allen Gruppen steht der Spass an der Bewegung im Vordergrund. Die sportlichen Aktivitäten stärken das Gesundheitsbewusstsein und geben Gelegenheit für soziale Kontakte bei abwechslungsreichen und altersgerechten Sportlektionen in der Turnhalle und im Freien.

Der Damenturnverein ist ein unabhängiger Verein mit Frauen zwischen 25 und 45 Jahren. Sie treffen sich montags um 20:15 Uhr in der Turnhalle Hoffnungsgut, mit dem Ziel, sich mit Spiel und Spass fit zu halten. Zur Abwechslung werden 4x jährlich zwei Blocks mit Aerobic durchgeführt.

Der Frauenturnverein besteht seit 25 Jahren und turnt jeweils am Donnerstag ab 20 Uhr. Sie sind Mitglied des Thurgauer Turnverband/TG TV.

Auch bei der **Männerriege** steht das gemütliche Beisammensein, wie Kegeln, Jassen, Radfahren und Wandern mindestens so hoch im Kurs wie der Spass an Turnen und Faustball. Es steht den Männerrieglern frei, bei Spiel und Sport aktiv, oder eher passiv mitzumachen, am Donnerstag in der Turnhalle Bruggwiesen ab 20 Uhr.

Seit mehr als 50 Jahren wird in einer losen Gemeinschaft **Korbball** gespielt, jeden Montag ab 18 Uhr in der Hoffnungsgut-Turnhalle, anschliessend Stamm im Waldhof.

Die Stadt ist seit 1913 stolz auf ihren **FC Bischofszell.** S'Eis spielt zurzeit wieder in der 2. Liga, s'Zwei in der 4., während in 7 Juniorenteams der Nachwuchs trainiert wird. Gespielt wird zuhause auf dem Bruggfeld-Areal. Der alljährliche Spaghetti-Plausch, die FCB-Party sowie die Kornhallen-Fasnacht gehören zum festen Bestandteil der Stadt-Kultur.

Handball ist eine schnelle und koordinativ anspruchsvolle Ballsportart, bei der der Teamgedanke massgeblichen Stellenwert hat. Der **BSV Bischofszell** wurde 1968 gegründet mit dem Ziel, die Spieler mit qualifizierten Trainern in Athletik, Taktik und Technik zu fördern und dabei dem sozialen Aspekt Rechnung zu tragen. Mädchen und Jungen im Alter zwischen 8 und 20 Jahren werden in Juniorenmannschaften gefördert. Ab dem 20. Lebensalter besteht die Möglichkeit in Aktivteams zu spielen oder sich in polysportiven Gruppen fit zu halten.

Sämtliche Kontaktdaten der Vereine finden Sie unter www.bischofszell.ch

Charlotte Kehl

INHALT

Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 4. und 18. Februar 2015 Seite 2

Wichtig für Bischofszell! Leserinnen und Leser schätzen den «Bischofszeller Marktplatz» Seite 19

Bischofszell im Modell! In 20-jähriger Arbeit hat Ernst Hohermuth Türme und Mauern nachgebaut Seite 20

Der Frühling bringt warme Sonnenstrahlen und die Bischofszeller Osterbrunnen zum Blühen! Seite 24

Kompass schafft neue Chancen für Industrie. In der Papieri errichtet sie neue Handlöt-Arbeitsplätze Seite 40

Inhalt / Impressum

BISCHOFSZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe:	März 2015 / Nr. 03/15
Herausgeber:	Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion:	Josef Mattle und Team
Telefon:	071 424 24 24
Telefax:	071 424 24 20
E-Mail:	redaktion@bischofszell.ch
Internet:	www.bischofszell.ch
Fotos:	Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate:	Werner Hungerbühler Rathaus, Marktgasse 11 9220 Bischofszell
Telefon:	071 424 24 24
Telefax:	071 424 24 20
E-Mail:	inserate@bischofszell.ch
Druck:	Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Die Sportlichen 1
Aus dem Stadtrat 2
Standpunkt 3
Talent entdecken JMSB 9
Sprachcamp Rotary 12
Funkenfest 13
Bischokoko 15
Stadtmusik märchenhaft 22
Osterweg 25
Passionskonzert 27
Städtlilauf 28
Verkehrte Welt 33
Behördenwahlen 35
Fasnacht 36
Prämienverbilligung 38
Veranstaltungskalender 42
März 2015
Kirchenkalender 43

Der nächste Marktplatz erscheint am 30. März 2015

Aus dem Stadtrat

Sitzung vom 4. Februar 2015

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 10 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 4. Februar 2015 bewilligt)

Baubewilligungen

Liegenschaft: Parzelle 1297, Gygershüsli 12, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauherr: Fuad Karalic, Nordstrasse 11, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 3098, Brünneli 4, 9223 Halden
Bauvorhaben: Gartenhaus
Bauherr: Sven und Nadine Lüthi, Brünneli 4, 9223 Halden

Vermietung Verkaufsplatz auf dem Bahnhofareal Bischofszell-Stadt

Die Natura-Güggeli AG betreibt seit einigen Jahren, jeweils am Dienstag, mittels entsprechendem Mietvertrag einen Verkaufsstand (Güggeliwagen) auf dem SBB-Areal Bahnhof Bischofszell-Stadt auf der Ostseite. Da die Liegenschaft per 1. Januar 2015 im Eigentum der Stadt Bischofszell ist, muss das Mietverhältnis nach Ablauf der üblichen Kündigungsfrist mit der bisherigen Eigentümerin SBB neu geregelt werden.
Der Stadtrat bewilligt auf entsprechenden Antrag der Natura-Güggeli AG den weiteren Betrieb des «Güggeliwagens» für den Poulet-Verkauf auf dem Bahnhofareal. Der neue Mietvertrag mit der Stadt Bischofszell gilt ab 1. April 2015.

Renovationsarbeiten und Teilersatz Büromöblierung im Rathaus

Im Rahmen des genehmigten Budgets 2015 wird im Rathaus etappiert die altgediente, weit über dreissig jährige Büromöblierung ersetzt. Vorgängig dazu werden in den entsprechenden Büros die Holzböden abgeschliffen und neu lackiert sowie die Wände mit einem neuen Anstrich versehen. Derzeit werden als erstes die Räumlichkeiten im Steueramt im ersten Obergeschoss sowie der Einwohnerdienste im Erdgeschoss renoviert und neu ausgerüstet. Pro Büro dauern die Arbeiten rund zwei Wochen. Im Jahr 2016 erfolgt dann die Ausführung in den weiteren Büroräumlichkeiten.

Der Tagesbetrieb in den betroffenen Abteilungen bleibt mittels eingerichteten «Notbüros» in Sitzungszimmern trotz der Unterhaltsarbeiten für Rathausbesucher uneingeschränkt aufrechterhalten.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014

Der Stadtrat verabschiedet das mittlerweile vorliegende Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014 und erteilt gleichzeitig die Freigabe für den Abdruck in der Botschafts-Broschüre für die kommende Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2015.

Patenterteilung für Gastgewerbebetrieb

Das ehemalige Restaurant «Ilge» am Obertorplatz wird neu als Restaurant und Gelateria «Relax» betrieben. Der Stadtrat vergibt auf entsprechendes Gesuch ein provisorisches Patent zur Führung eines Gastgewerbebetriebes mit Alkoholausschank an Herrn Sadat Zendeli aus Bischofszell. Herr Zendeli hat mehrere Jahre Erfahrung im Gastgewerbewesen, zuletzt als Mitarbeiter der Pizzeria Caprese in Bischofszell. Der Patentinhaber erfüllt die persönlichen Anforderungen gemäss der kantonalen Gesetzgebung über das

Anzeige

erdbeerrot®
manser malergeschäft
Der Maler für farbige Persönlichkeiten
Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Aus dem Stadtrat

Gastgewerbe grösstenteils. Aufgrund des noch fehlenden Fähigkeitsausweises wird die Zulassung vorläufig provisorisch für die Dauer von einem Jahr ausgestellt. Sobald der Abschluss der kantonalen Wirteprüfung oder einer anderen anerkannten Ausbildung belegt werden kann, wird das provisorische Patent in ein definitives umgewandelt.
Der Stadtrat wünscht Herrn Zendeli viel Freude und Erfolg beim Betrieb des Lokals «Relax».

Benützungsbewilligung öffentlicher Grund für Oldtimer-Rallye «Seegefrörne»

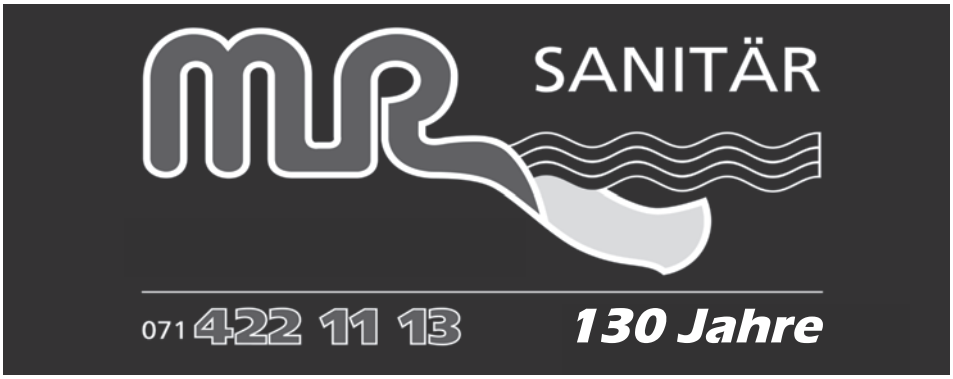
Am Wochenende 28. Februar / 1. März 2015 findet im Bodenseeraum die internationale Oldtimer-Rallye, genannt «Seegefrörne» statt. Insgesamt organisieren rund 18 Gemeinde/Städte und Vereine den traditionellen Anlass. Der Oldtimer-Tross macht in diesem Jahr auch in Bischofszell Halt. Am Samstag, 28. Februar, in der Zeit von ca. 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr können die rund vierzig Oldtimer auf dem Obertorplatz bei gleichzeitigem Ausschank von Punsch und Glühwein bewundert werden. Neben dem nostalgischen und gesellschaftlichen Teil wird die Oldtimer-Rallye als Städte-Team-Wettkampf ausgetragen. So findet nebst anderen Stationen auch in Bischofszell eine sogenannte Werteprüfung statt. Dabei werden Geschicklichkeit und Fachkenntnisse der Teilnehmenden entsprechend bewertet. Dem Herkunftsort der Siegermannschaft winkt der Titel «Hauptstadt im Oldtimerland Bodensee».

Der Stadtrat bewilligt die Durchführung des Anlasses auf dem öffentlichen Grund sowie die Absperrung von rund 30 Parkplätzen auf dem Obertorplatz in der Zeit zwischen 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Der Durchgangsverkehr bleibt jederzeit möglich. Die Anwohner werden durch den Veranstalter direkt über mögliche Einschränkungen orientiert.

Amtsübergabe Stadtbehörden

Am 31. Mai 2015 endet die vierjährige Amtsperiode der aktuellen Stadtbehörden. In Vorbereitung dazu bespricht der Stadtrat den Ablauf der offiziellen Amtsübergaben und Feierlichkeiten.

Anzeigen



Standpunkt

Zeit

Josef Mattle

Die Zeit ist gekommen, dass ich jetzt rasch dem Pensionisten-Dasein entgegen gehe, da die Amtszeit Ende Mai abläuft.
Und einige fragen mich auch liebevoll, ob ich den Spruch bzw. die Antwort der Pensionierten auf die Anfrage zu einem Engagement kenne: «Keine Zeit.»
Da mache ich mir schon mal Gedanken, über den Begriff «Zeit». Die heutige Zeitmessung ist eigentlich eine Erfindung aus dem 17. Jahrhundert der Neuzeit. Man hat die Tage, Wochen und Monate wie auch Jahre schon seit jeher geordnet. Aber gemessen hat man ganz anders. Mond- und Sonnenstand, Sternbilder, Sonnenuhren, Sanduhren, Jahreszeiten und das Beobachten der Natur waren die äusseren und inneren Uhren der Menschheit.
Und ich messe nun auch in Menschenalter. Es ist für mich immer beglückend, wenn ich von den Geburten in unserer Gemeinde höre oder mit einem Blumenstrauss zur persönlichen Gratulation einer 100-jährigen Frau gehe. Waren es vor 15 Jahren noch 9–10 Jubilare, die ich pro Jahr besuchte, so sind es heute 43.
Und bei diesen 90- oder 100-Jahrzahlen spüre ich plötzlich, dass man auch in Menschenaltern rechnen könnte. Was haben diese Bewohner und Bewohnerinnen alles erlebt – Schönes, Freudiges, Arbeit, Vergnügen, Krieg und Frieden – und eine unerhörte Entwicklung der Technik.
Da sind meine 15 Amtsjahre in Bischofszell doch eine bescheidene Zeitspanne. Und doch ist eigentlich auch alles vorgekommen. Neue Leute sind zugezogen, ältere oder auch Jahrgänger gestorben! Da wird mit Generationenwechsel gemessen.
Und ich könnte nun meine Zeiten auch eigenartig verschieden messen:
Es sind noch 3 Ausgaben der Gemeindezeitung; es sind noch 7 Sitzungen mit dem Stadtrat, 13 Kommissionssitzungen; es sind noch 1'560 Unterschriften zu leisten.
Aber es bleiben mir nur noch 80 Sonnenaufgänge, um mit dem Personal – der besten Zusammensetzung, die ich je hatte – der Bevölkerung und dem Gesetz zu dienen!
Die Zeitmessung kann also auch in der modernen digitalen Zeit ganz pragmatisch sein.

Josef Mattle, Stadtammann

Spätestens nach einem allfälligen zweiten Wahlgang am 19. April 2015 ist die Zusammensetzung der neuen Behörden (Stadtpräsidium, Stadtrat und Rechnungsprüfungskommission) bekannt. Im Anschluss daran wird sich der zukünftige Stadtrat in der neuen Besetzung zu einer konstituierenden Sitzung einfinden. Dabei wird unter anderem die Ressortzuteilung vorgenommen.
Die symbolische Amtsübergabe sowie die Verabschiedung ausscheidender Behördenmitglieder erfolgen im Rahmen der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 27. Mai 2015. Stadtammann Josef Mattle wird in einer separaten Feier gebührend verabschiedet. Offizieller Beginn der neuen Legislaturperiode ist am 1. Juni 2015.

Küchenchef-Lehrgang Schweizer Armee aus Thun kocht für Bischofszell

Im Rahmen einer Einsatzübung ist das Kommando Küchencheflehrgang der Schweizer Armee aus Thun im Thurgau unterwegs. Zur Ausbildung der zukünftigen Küchenchefs gehört nebst der Theorie und dem Kochlehrgang in Thun auch der praktische Einsatz mit der mobilen Feldküche. Diese Feldküchen werden an mehreren Standorten aufgebaut und betrieben. Für die Bevölkerung von Bischofszell bietet sich am Montag, 16. Februar und Dienstag, 17. Februar 2015 jeweils in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr bei der Sporthalle Bruggwiesen die Möglichkeit, den Feldbetrieb dieser Kücheninstallationen kennen zu lernen. Dabei wird kostenlos ein feines Mittagessen aus der Truppenküche abgegeben. Ebenfalls können auch Portionen mit nach Hause genommen werden. Dazu muss aber eigenes Geschirr (Töpfe, Tupperware o.ä.) mitgebracht werden. Die Anzahl Plätze und die Portionen sind jedoch beschränkt! Noch bis am 12. Februar 2015 können entsprechende Gutscheine bei der Stadtverwaltung am Informationsschalter im Rathaus-Foyer bezogen werden.

Bischofszell, 9. Februar 2015
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann

Sitzung vom 18. Februar 2015

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 15 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 18. Februar 2015 bewilligt)

Baubewilligungen

Liegenschaft: Parzelle 2180, Dörflistrasse 40, 9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Anbau Pferdelaufstall mit Auslauffläche
Bauherr: Janine Schwager, Roger Steiner, Rossweidstrasse 22, 9030 Abtwil

Projekt Abwassertechnische Sanierung Stadtbach

Die projektverantwortlichen Ingenieure informieren den Stadtrat bei einem Augenschein über den aktuellen Stand, geplante Anpassungen, Baufortschritt und die Kostenkontrolle zum Grossprojekt der abwassertechnischen Sanierungen Berg/Türkei/Stadtbach. Das Projekt führt zum Ziel, die Ableitung von Regen- und Schmutzwasser, wie gesetzlich vorgeschrieben, getrennt zu führen. Im Teilbereich Stadtgraben – Thurbruggstrasse erfolgt im Rahmen des Gesamtprojektes zudem eine Offenlegung des Stadtbaches. Nur aufgrund dieser Massnahme können Subventionen von Seiten des Kantons und des Bundes über rund 38% der Gesamtkosten generiert werden.
Bereits heute ist absehbar, dass aufgrund von unvorhersehbaren Gegebenheiten und daraus hervorgehenden Anpassungen gegenüber dem Ursprungsprojekt sowie zusätzlichen Investitionen Mehrkosten teilweise unausweichlich sind. Die anfallenden zusätzlichen Kosten halten sich aber in einem beschränkten Rahmen und werden in den kommenden Budgetvorschlägen entsprechend berücksichtigt. Der Stadtrat und die involvierten Fachfirmen werden weiterhin alles daran setzen, mögliches Sparpotential zu eruieren und wenn immer möglich auszuschöpfen. Als nächster Schritt wird das Gesuch zur Ausführung des Teilbereichs Bachöffnung an die entsprechenden Kantonalen Stellen gerichtet.

Teilersatz Decke im Speisesaal Bürgerhof – Wohnen im Alter

Im Speisesaal (Credorfersaal) des Bürgerhofs – Wohnen im Alter – fällt in einem Teilbereich der Holzdecke das lose Material (Schlacke, Torf, Asche, etc.) aus dem Zwischenboden der Aufschüttung heraus. Anlässlich der Renovation des Bürgerhofs wurden die sogenannten Schrägböden (Blindböden) aus denkmalpflegerischen Gründen belassen. Da sich diese Deckenschalung je nach Jahreszeit und Feuchtigkeit verzieht, rieselt der Dreck durch die Fugen auf Tische und Stühle. Aus Hygienegründen muss das Problem möglichst zeitnah mit baulichen Massnahmen behoben werden. Zu diesem Zweck soll die alte Aufschüttung entfernt sowie die Deckenbretter mit einem Flies staubdicht gemacht werden. Bei dieser Gelegenheit werden zudem Vorbereitungsarbeiten für eine mögliche Änderung der Beleuchtung vorgezogen und integriert. Der Stadtrat genehmigt die notwendigen Arbeiten und erteilt die entsprechenden Aufträge an die Firmen Engeli Gerüstbau, Amriswil und Müller Holzbau AG, Bischofszell. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 8‘237.- und werden der Laufenden Rechnung 2015 belastet.

Abschluss Kaufverhandlungen Liegenschaft ehemalige Postautogarage

An seiner Sitzung vom 21. Januar 2015

Anzeige

Wahl in die Rechnungsprüfungskommission RPK Bischofszell – fachlich sicher und versichert
Behördenwahlen 8. März 2015 **selbständig im Denken und Handeln, parteilos**
frei von jeglichen Parteiverpflichtungen
Sascha Hänsli

hat der Stadtrat bereits grundsätzlich beschlossen, die Liegenschaft ehemalige Postautogarage an der Schützengütlistrasse 7 zu erwerben. In der Zwischenzeit haben abschliessende Kaufverhandlungen und die Bereinigung noch offener Pendenzen zwischen der jetzigen Eigentümerin, Schmidt Postauto AG, Oberbüren und einer Delegation der Stadt stattgefunden. Die Eigentumsübertragung erfolgt per 1. März 2015.
Über die betroffene Parzelle Nummer 933 verläuft die Linienführung einer möglichen Entlastungsstrasse. Der Erwerb der Liegenschaft ist daher für den Stadtrat insbesondere aus strategischen Gründen sinnvoll. Denkbar ist zudem eine Nutzung als Fahrzeug-Einstellhalle der Feuerwehr als Ersatz für den bisherigen Standort Laubegg sowie eine Vermietung an Dritte. Entsprechende Anfragen sind bereits bei der Stadtverwaltung eingegangen. Das weitere Vorgehen wird aufgrund von Gesprächen und Abklärungen demnächst durch den Stadtrat festgelegt.

Verkehrskonzept Sittertal, Amriswilerstrasse, Vereinbarung über Landabtausch

Im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept Sittertal, Bereich Amriswilerstrasse benötigt das Kantonale Tiefbauamt TG eine kleine Landfläche der Stadt Bischofszell zum Ausbau des Einlenkers Amriswilerstrasse – Sittertalstrasse. Nach gegenseitiger Absprache zwischen Stadt und Kanton wird zu diesem Zweck ein Landabtausch vorgenommen. Die Stadt tritt die für den Strassenbau nötigen 20 Quadratmeter an den Kanton Thurgau ab und übernimmt ihrerseits von kantonaler Seite eine Landfläche von rund 31 Quadratmetern. Für die Flächendifferenz erfolgt keine Aufzahlung. Der Stadtrat genehmigt das Tauschgeschäft und gibt die Vereinbarung mit dem Kantonalen Tiefbauamt zur Unterzeichnung frei.

Evaluation Standortverlegung Jugendtreff
Die gemeindeeigene Liegenschaft Laubeggstrasse 15 (ehemaliges Schlachthaus) wird aufgrund der neuen Strassenverbindung Laubeggstrasse – Bitzistrasse voraussichtlich noch im Laufe 2015 abgebrochen. In der Liegenschaft ist der durch die Stadt Bischofszell betriebene Jugendtreff untergebracht. Weitere Räumlichkeiten werden an Dritte vermietet sowie durch die Feuerwehr als Fahrzeug-Einstellhalle genutzt.
Im Auftrag des Stadtrates hat eine Delegation der Jugendkommission verschiedene Standortvarianten für die Verlegung des Jugendtreffs geprüft. Beurteilt und verglichen wurden dabei die Faktoren Raumbedarf, Lage, Möglichkeiten für Parallel-Nutzungen, Emissionen und Kosten.
Die Abklärungen haben ergeben, dass sich die ebenfalls in Gemeindeeigentum befindliche Liegenschaft «Bleicherweg 6» nach entsprechenden baulichen Anpassungen am besten für die Verlegung des Jugendtreffs eignet. Nutzungen für weitere Organisationen im Mietverhältnis wären ebenfalls denkbar.
Im Sinne eines Grundsatzbeschlusses befürwortet der Stadtrat die Verlegung des Jugendtreffs in die Liegenschaft Bleicherweg 6. Gleichzeitig beauftragt er eine Projektgruppe mit den weiteren Planungsarbeiten und der Erarbeitung eines Gesamt- und Betriebskonzeptes.
Die weiteren Mieter der Liegenschaft am heutigen Standort «Laubegge» werden auf Wunsch und nach Möglichkeit in die Planung der Standortverlegung einbezo-

Anzeigen

BÜRGERHOF
Wohnen im Alter

Anlässe März 2015

Montag, 2., 16., 30. März
14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Freitag, 2., 16., 30. März
14.30 Uhr **Kaffekränzli in der Cafeteria**

Mittwoch, 24. März
14.30 Uhr **Musikalischer Unterhaltung mit den urchigen Tösstalern**

Bei Fragen:
Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

Buchmüller GmbH
Heizungen + Sanitär
Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell
Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch
Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Patrick Rimle
Versicherungsberater
Mobile 078 600 58 59
patrick.rimle@mobi.ch
Manche Dinge werden nicht älter, nur besser.
20 Jahre Patrick Rimle – wir gratulieren!
Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge
Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
www.mobimittelthurgau.ch
1412188003GA

gen. Die Verlegung des Jugendtreffs sowie Projektierungs- und Umbauarbeiten müssen im budgetierten Rahmen 2015 von Fr. 200‘000.– erfolgen.

Löschung Rückkaufsrecht Industriegelände Gihl, Parzelle Nr. 1958

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Industriegeländes Gihl, Parzelle Nr. 1958, an die Firma Cave Amann Verwaltungs AG wurde der Stadt Bischofszell ein Rückkaufsrecht eingeräumt, sofern das Gelände nicht innert zwei Jahren überbaut würde. Die Aufnahme dieser Bedingung ist beim Verkauf von städtischem Bauland an Private immer üblich. Mittlerweile ist das entsprechende Baugesuch der Käuferin mit der Baubewilligung in Rechtskraft erwachsen und die Bauarbeiten vor Ort haben begonnen. Folgedessen und auf Wunsch der Cave Amann Verwaltungs AG genehmigt der Stadtrat die Löschung des Rückkaufsrechtes im Grundbuch.

Patenterteilung für Gastgewerbebetrieb

Auf entsprechendes Gesuch erteilt der Stadtrat ein Patent zur Führung eines Gastgewerbebetriebes mit Alkoholausschank für das Restaurant Post an Herrn Hans-Peter Reifler, Bischofszell. Herr Reifler erfüllt die persönlichen Voraussetzungen für eine Patenterteilung vollumfänglich. Ebenfalls verfügt er über eine langjährige Erfahrung im Gastgewerbewesen, davon rund 30 Jahre als selbständiger Wirt im Kanton St. Gallen. Die Betriebsaufnahme erfolgt nach den Umbauarbeiten voraussichtlich Ende Februar 2015.

Stellenausschreibung Geschäftsleitung Technische Gemeindebetriebe und organisatorische Anpassungen

Der Geschäftsleiter der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB), Herr Urs Gamper, tritt per Ende August 2015 in den Ruhestand. Auf Antrag der vorberatenden Werkkommission legt der Stadtrat das Vorgehen für die Neubesetzung der wichtigen Schlüsselfunktion fest und gibt ein vorbereitetes Stelleninserat zur öffentlichen Publikation frei. Für das Vorauswahlverfahren wird eine Fachgruppe aus je einem Mitglied der Werkkommission und des Stadtrates unter der Führung des Stadtammanns bestimmt. Das Gremium soll zudem nach den Behördenwahlen vom 8. März 2015 durch den/die neue/n Stadtpräsidenten/in ergänzt werden. Die Wahl der neuen Geschäftsleitung TGB nimmt letztlich der Gesamtstadtrat vor.

In diesem Zusammenhang nimmt der Stadtrat zudem das teilweise angepasste Organigramm der TGB sowie Funktionsanpassungen von Mitarbeitenden zur Kenntnis. Der Stadtammann als Vorsitzender der Werke orientiert über die wesentlichste Änderung. Diese betrifft die organisatorische Zusammenführung der Teilbereiche Elektrizitätsversorgung (EW) und Wasserversorgung (WV) zu einem neuen Bereich «Netze EV und WV». Durch diesen Zusammenschluss sollen insbesondere Synergien besser genutzt werden.

Sämtliche Massnahmen haben keinen Zusammenhang mit der derzeitigen Überprüfung zur möglichen Überführung der TGB in eine neue Rechtsform. Die entsprechenden Abklärungen durch die Werkkommission mit einem externen Beratungsbüro stehen kurz vor dem Abschluss. Die Ergebnisse sowie das geplante weitere Vorgehen werden zu gegebener Zeit öffentlich kommuniziert.

Bischofszell, 21. Februar 2015
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann

Bild: Pascal Fontanive

Anzeige

Wahl in die Rechnungsprüfungskommission RPK Bischofszell – fachlich sicher und versichert
Behördenwahlen 8. März 2015 **selbständig im Denken und Handeln, parteilos**
frei von jeglichen Parteiverpflichtungen
Sascha Hänsli

Zum Wohl auf 104 Jahre

Am 18. Februar durfte Frau Martina Elser zusammen mit Gästen auf ihren 104. Geburtstag anstossen. Sie ist eine der ältesten Einwohner und Einwohnerinnen von Bischofszell. Jeden Tag steht sie fröhlich auf und freut sich über alles, was sich um sie herum bewegt. Sie informiert sich immer, was in Stadt und Landschaft Bischofszell passiert, strickt immer noch und lacht herzlich beim Plaudern mit den anderen Bewohnerinnen. Ab und zu macht sie bei warmem und schönem Wetter einen Spaziergang in die Stadt.
Es ist schön zu sehen, dass unsere Bewohner/innen so frohgemut die Zeit ihres Älterwerdens geniessen können.

Josef Mattle, Stadtammann

Thurgau

Departement für Bau und Umwelt

Stadt Bischofszell

EINLADUNG zur gemeinsamen

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

«Stadtentlastung Bischofszell / Ergebnisse der Machbarkeitsstudie»

Dienstag, 17. März 2015 / 19.30 Uhr
Bitzihalle Bischofszell

Das Departement für Bau und Umwelt / Kantonales Tiefbauamt Thurgau und die Stadt Bischofszell laden die Bevölkerung von Bischofszell und Umgebung zu einer weiteren Informationsveranstaltung zum Thema «Machbarkeitsstudie Stadtentlastung Bischofszell» ein. Dabei werden die verschiedenen Varianten (Linienführungen) vorgestellt sowie über die Ergebnisse der Zweckmässigkeitsbeurteilung informiert.

Die Kantonsvertreter und der Stadtrat Bischofszell freuen sich auf Ihre interessierte Teilnahme!

Bauernhof-Spielgruppe St. Pelagiberg

Tag der offenen Stalltür

Am Samstag, 7. März 2015 öffnet die Bauernhof-Spielgruppe ihre Türen. Von 10.00-14.00 Uhr können Kinder und Eltern Spielgruppenluft schnuppern. Dabei können die Tiere kennengelernt, die Umgebung ausgekundschaftet und kleine Kunstwerke gebastelt werden. Die Spielgruppenleiter stehen für alle Fragen gerne zur Verfügung. Zur Stärkung gibt es in unserem Spielgruppenbeizli Grilliertes und feine Kuchen.

Das Spielgruppenangebot beinhaltet unter anderem die Möglichkeit, die Spielgruppe ein- oder zweimal pro Woche zu besuchen. Die Grösse der Spielgruppen beträgt 8 bis 12 Kinder, wobei jede Gruppe von zwei erfahrenen Spielgruppenleitern liebevoll nach den Richtlinien der Spielgruppenpädagogik begleitet wird.

Am Tag der offenen Tür besteht die Möglichkeit, sein Kind für das kommende Spielgruppenjahr 2015/2016 direkt anzumelden: (Geburtstag: 1.8.2011 bis 31.7.

2012) oder ein Anmeldeformular zum Ausfüllen mitzunehmen.

Thomas Mock

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und geben Ihnen auch gerne genauere Informationen ab.

Thomas und Sarah Mock
oberer Wolfhag 4, 9225 St. Pelagiberg
071 420 08 47 oder
thomas.mock@solnet.ch

Mit Büchern die Welt entdecken

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort:	Bibliothek Bischofszell Sandbänkli 5 9220 Bischofszell
Datum:	Mittwoch, 4. März
Dauer:	15.30 bis 16.30 Uhr
Beschreibung:	Ryte, ryte Rössli Kniereime und Fingerspiele für Eltern mit Kindern ab neun Monaten.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, jeder Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket sowie eine gratis Bibliothekskarte für das Kind, gültig bis Ende 2015.

Elvira Meier

Anzeigen

Entdecke dein Talent!

«Schnuppern in Musik und Tanz» – Info-Tag der Jugendmusikschule am 21. März 2015

Es macht grosse Freude, sein musikalisches oder tänzerisches Talent zu entdecken (oder wiederzuentdecken) und sein eigener Musik- oder Tanz-Star zu werden! Am Samstag 21. März 2015 lädt die Jugendmusikschule deshalb von 9 bis 12 Uhr alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum grossen Schnuppermorgen in die Bitzi-Halle in Bischofszell ein! Es stehen das ganze Unterrichtsangebot mit 20 verschiedenen Musikinstrumenten und verschiedenen Tanzkursen zum ausgiebigen Kennenzulernen und Schnuppern bereit. Zupf,- Tast-, Schlag,- Streich,- oder Blasinstrumente, alle dürfen sie ausprobiert und gespielt werden.

Für tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren finden coole Schnupperlektionen statt.

Neu haben wir einen «klingenden Ratgeber» zum Musik- und Tanzunterricht vorbereitet. Dabei stehen allgemeine Informationen, z. B. zum geeigneten Einstiegsalter, Instrument und Mitspielmöglichkeiten usw., im Vordergrund. Für die kleinsten Gäste steht dieses Jahr auch eine gemütliche Malecke parat. Mit feiner Verpflegung sorgen wir den ganzen Morgen für das leibliche Wohl von Gross und Klein. Das ganze Musikschulteam freut sich, Sie begrüssen zu dürfen.

Anschliessend an den Informationstag findet vom 23. bis 28. März die «Woche der offenen Tür» statt, in der viele Lektionen ohne Voranmeldung besucht werden können. Infos vor Ort und unter www.jmsb.ch.

Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung, Verena Weber, Schulleitung

Zu vermieten ab 1. April 2015

Büroraum 30 m²

mit separatem WC Zugang
inkl. Mitnutzung Sitzungszimmer im 1. OG

2. OG Kornhalle
Bahnhofstrasse 5

Miete Fr. 700.-- / Monat

inkl. Nebenkosten

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit, Bischofszell
Tel.071 424 24 56 oder 54
E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Zu vermieten

PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.-- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell
Tel. 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Stadt Bischofszell

Publikation, Verfügung Aufnahme in den Altlastenkataster

Mit Entscheid vom 27. Januar 2015 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle 774, Grundbuch Bischofszell, unter der Register-Nr. 4471 S 61 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publi-kation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierung sofort wirksam.

Bischofszell, 20. Februar 2015
Stadtrat Bischofszell

Anzeigen

reasco REAL ESTATE AND SERVICES FOR COMPANIES präsentiert

1. Bischofszeller - KMU-Sicherheits-Tag

Arbeitssicherheit - Gesundheitsschutz - Brandschutz - Umweltschutz

Freitag 24. April 2015
ab 11.30 Uhr kleine Festwirtschaft -
13.00 Uhr Start der Veranstaltung

Bleiche-Zentrum, 9220 Bischofszell

Dieser Anlass wird unterstützt: suvapro reasco GVB PRIMUS

CORNELIA moden
Outlet-Mode • Reststücke aus dem Versand
Märzaktion! Auf alle Taschen 50%
Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch
Mo - Fr 9.30 - 18.00 • Sa 9.00 - 16.00

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFSZELL
Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83
Ihr Malermeister für fachgerechte Beratung!

Frei Optik
Brillen

Kontaktlinsen
Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Ein Mann kommt betrunken
um 4 Uhr mogens heim.
Im Flur steht seine Frau wütend
mit einem Besen in der Hand.
Fragt er:
Bist du am Putzen oder
fliegst du weg?

Doris Friederich

Zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüssel ab sofort; in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.– / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
Bischofszell

Tel.071 424 24 56 oder 54
E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Werner Attinger
Restaurant Gertau
9220 Bischofszell
071 – 433 15 50
www.gertau.ch

Wir suchen eine Servicefachangestellte 100% für die Saison 2015 (Apr.-Sept.)

Die Gertau ist ein Ausflugsrestaurant an der Sitter. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine junge motivierte Fachkraft für den à la Carte- und Bankettservice. Feste Freitage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Email an: attinger@gertau.ch

Werner Attinger
Restaurant Gertau
9220 Bischofszell
071 – 433 15 50
www.gertau.ch

Ab dem 1. April ist die Gertau wieder geöffnet.

Feine Grilladen vom BBQ-Grill, ab Ende April; Grünspargel vom Hof.
Grosse Terrasse, Spielplatz, Sitterfähre -
Die Gertau ist immer einen Ausflug wert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Gertau-Team

9223 Schweizersholz, Kenzenaustr. 8

zu verkaufen

Wohnhaus mit Ökonomiegebäuden

3185 m^2 Wohn-Gewerbefläche
7377 m^2 Landwirtschaftsland

Anfragen: 078 601 47 11
walter.bollier@bluewin.ch

Fabrikladen

- **Klimakissen**
- **Bettdecken**
- **Wollauflagen**
- **Matratzen**

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Egnacher Musikanten Die Blaskapelle vom Bodensee

15. Blaskapellen-Sonntag
Neukirch-Egnach
Mehrzweckhalle Rietzelg

Sonntag, 22. März 2015

10.30-11.30	DM Bachenbülach
11.45-12.45	BK Rhybuebe
13.00-14.00	Egnacher Musikanten
14.15-15.00	DM Bachenbülach
15.15-16.00	BK Rhybuebe

Festwirtschaft von 10.30 – 16.30 Uhr.
Mittagsmenü von 11.30 – 13.15 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Egnacher Musikanten
www.egnacher-musikanten.ch

DEFA Immobilien Treuhand GmbH

Ihr persönlicher Kontakt zu:
- Immobilienverkauf
- Immobilienbewertungen

Christoph Hagger
Geschäftsführer

9205 Waldkirch Tel: 071 433 26 83
www.defa-immo.ch christoph.hagger@defa-immo.ch

Schöner wohnen
Weid II Bischofszell

Besichtigung Musterwohnung
Samstag, 7. März 2015
von 10 bis 12 Uhr

Erstvermietung
Bezug ab Mai 2015

3.5-ZWG ab netto CHF 1'200.–
4.5-ZWG ab netto CHF 1'780.–

Beratung und Vermietung
Gabriele Maassen
Tel. 071 447 88 77

ACKERMANN WANNER

Romanshornerstrasse 4, 9320 Arbon

15. Egnacher Blaskapellen-Sonntag 2015

Am Sonntag, 22. März 2015 eröffnen die Egnacher Musikanten mit ihrem 15. Blaskapellen-Sonntag in der MZH Rietzelg in Neukirch-Egnach ihre neue Saison.

Wie üblich begleiten uns zwei Gastkapellen an diesem Anlass. Es sind dies:
Aus dem Zürcher Unterland die Dorfmusik Bachenbülach und die Blaskapelle Rhybuebe aus Stein im Kanton Aargau.

Die Kapellen spielen zu folgenden Zeiten auf:

10.30 – 11.30 Uhr
Dorfmusik Bachenbülach
11.45 – 12.45 Uhr
Blaskapelle Rhybuebe
13.00 – 14.00 Uhr
Egnacher Musikanten
14.15 – 15.00 Uhr
Dorfmusik Bachenbülach
15.15 – 16.00 Uhr
Blaskapelle Rhybuebe

Die Halle ist ab 10.00 Uhr geöffnet.

Die Festwirtschaft ist von 10.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Von 11.30 – 13.15 Uhr hält unser Festwirt wiederum ein feines Mittagessen für Sie bereit.
Für den süssen Gluscht danach werden Sie am Kuchenbüffet vorzüglich bedient.

Reservieren Sie sich den 22. März 2015. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.egnacher-musikanten.ch

Ueli Schneider

Sanfte Gymnastik – Fit ins Alter!

Neu in Bischofszell im Kurszentrum Hofplatz 7

Gymnastik, Bewegung, Tanz, Entspannung beeinflussen unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit.
Der Kurs berücksichtigt alle Körperregionen. Je nach Bewegungsausmass und -intensität dienen die Übungen der Lockerung, Dehnung, Mobilisation, Stabilisierung und Kräftigung.

Einfache Tänze am Schluss der Stunde dienen der Stärkung der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Freude an der Musik und der Bewegung. Der Kurs richtet sich an Männer und Frauen ab ca. 65 Jahren und wird von Adrian Gut, Tanz- und Bewegungspädagoge, geleitet und beginnt am 4. März. Schnupperstunde ist jederzeit möglich und kostenlos.
Zeit: Mittwochs von 8.45 – 10.00 Uhr am Hofplatz 7
Weitere Infos und Anmeldung unter:
071 422 57 09 / 078 767 19 71

Adrian Gut

Anzeigen

GSB personalvorsorge ihre pensionskasse

Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

Schöne, helle Wohnung in ruhiger, kinderfreundlicher Umgebung, Lift, 99 m2 Fläche, Garage, Sauna/Solarium

Miete excl. NK Fr. 1'262.00
HK/NK akonto Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge
Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat März 2015

Sonntag, 1. März, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit der Hermann-Musig

Mittwoch, 4. März, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 8. März, ab 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit den Baikal Kosaken

Mittwoch, 18. März, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 22. März, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Bobby vom Bodensee

Unser Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Sprachcamp in Bischofszell von Rotary Jugendaustausch Schweiz / Lichtenstein

20. Januar bis 1. Februar

Zum fünften Mal wurde ein Sprachcamp im Vereinszentrum Bleiche in Bischofszell durchgeführt. 29 Austauschschüler aus Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, Neuseeland und Zimbabwe wurden während knapp zwei Wochen auf ihr Austauschjahr in der Schweiz vorbereitet.

Zwei Sprachlehrer unterrichteten die Schüler während 6 Lektionen pro Tag in der deutschen Sprache. Einige der Schüler hatten bereits recht gute Vorkenntnisse, sodass der Unterricht in zwei Gruppen, Anfänger und Fortgeschrittene, abgehalten werden konnte.

Aufgelockert wurde dieser strenge Unterricht durch Ausflüge nach St. Gallen, zum Rheinfall und nach Schaffhausen sowie beim Eislaufen und Shopping.

Aber auch die Schweizer Kultur wurde den Schülern vermittelt. So fand am ersten Abend eine Führung durch das Städtchen Bischofszell mit den Nachtwächtern statt. An einem anderen Abend versuchten wir mit Hilfe einiger Rotarierinnen und Rotarier aus den umliegenden Clubs, den Schülern das Jassen beizubringen. Das war ein Spass!

Mit Claudia Niklaus, Chorleiterin aus Amriswil, lernten die Schüler Schweizer Volkslieder aus allen vier Sprachregionen kennen.

Erklärt wurde den Schülern das politische System in der Schweiz und unser Schulsystem. Auch über die geltenden Regeln während des Austauschjahres, wie sie sich in den Gastfamilien zu verhalten haben und wie wichtig es ist, sich so schnell wie möglich in der Schule und im neuen Umfeld zu integrieren, wurden sie unterrichtet.

Die Schweizer Küche lernten die Schüler ebenfalls kennen. Zum Mittagessen durften wir in die Kantine der BINA gehen. Vitus Thür, ehemaliger Koch in der BINA, verwöhnte uns mit seinen Kochkünsten jeweils beim Abendessen. Abgenommen hat wohl niemand während diesen zwei Wochen!

Unter der Woche besuchten uns verschiedene Gäste, Heinz Eberhard DGN, Roland Giger, Vorstandsmitglied Jugendaustausch und Josef Mattle, Stadtamman von Bischofszell, nebst weiteren rotarischen Gästen.

Einen fulminanten Abschluss fand dieses Sprachlager am Sonntag, 1. Februar mit Darbietungen der Schüler. Über 50 Gasteltern und Clubvertreter wohnten diesem Abschlussevent bei. Die Schüler inszenierten 3 Sketche zum Thema Regeln, um zu demonstrieren, dass sie diese auch wirklich verstanden haben. Der Lager-Hauptverantwortliche Paul Strasser übte einige Schweizer Lieder ein wie «Gang rüef de Bruune..» und «es Buurebüebli mani ned». Höhepunkt war aber sicher das kleine Musiktheater «Ein steinalt‘ Jümpferlein».

Arthur Ruf DGN aus Flawil durften wir als Ehrengast begrüssen. Er hob hervor, wie wichtig Völkerverständigung sei und dass diese über den Jugendaustausch mit dem Kennenlernen einer neuen Kultur und dem Erlernen dieser Sprache unbedingt zu fördern sei.

Nach einer kurzen Stärkung mit Bratwurst und Bürli reisten die Gasteltern mit ihren Austauschschülern in alle Himmelsrichtungen ab. Euch allen viel Glück und Erfolg in diesem aussergewöhnlichen Jahr!

Paul Strasser, Vorsitzender des Vereins Rotary Jugendaustausch und Markus Wyss, Mitglied der Jugenddienstkommission D 2000, haben einmal mehr ganze Arbeit geleistet. Das Sprachcamp war perfekt organisiert. Ein grosses Dankeschön den beiden!

Ursula Gervasi

Bischofszeller Funkenfest im Sittertal

Mit Böllerschuss, Böögg und einem riesigen Feuer wird im Sittertal der Winter vertrieben. Zum Funkenfest ist Bischofszell Stadt und Land am 14. März herzlich eingeladen. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einige Neuerungen und auf einen ganz speziellen Böögg freuen.

Mit Lampion und Laternen ziehen die Bischofszeller Kinder durch die Strassen, angeführt von Trommelwirbeln. Ein Böllerschuss um 18 Uhr signalisiert die Durchführung. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Treffpunkt ist um 19 Uhr neu beim Funkenplatz, unmittelbar bei der Kläranlage an der Gihlstrasse. Ein grosses Feuer erwartet die Kinder nach einem kurzen Fussmarsch bei ihrer Rückkehr zum Funkenplatz. Alle warten bei Wienerli und Brot bis der Böögg explodiert und sich ein warmer Sommer ankündigt. Kinder mit einem selbstgebastelten Lampion erhalten einen «Batzen» sowie einen Gutschein für Wienerli, Brot und Getränk.

Der Quartierverein Sittertal betreibt eine Festwirtschaft und die Stadtmusik Bischofszell begleitet den Anlass musikalisch. Am diesjährigen Funkenfest wird der Dorfverein Schweizersholz als Gastverein herzlich empfangen. Ihm fällt die Ehre zu, das Feuer zu entfachen und sich auf der grossen Quartierlaterne zu verewigen. Der Quartierverein Sittertal will in Zukunft weitere Bischofszeller Quartiere zum Anlass einladen.

Vor wenigen Wochen haben sich die Schülerinnen und Schüler von Sibylle Dörig dem Böögg angenommen. Die 1.-3. Primarklasse aus dem Schulhaus Kenzenau hat mit grossem Elan und ebenso grosser Vorfreude einen bunten Böögg gestaltet und diesen mit dem Namen «Kolumbus» versehen. Wie lange mag «Kolumbus» den Flammen standhalten?
Diese Schätzfrage wird den Besucherinnen und Besuchern im Voraus gestellt und im Rahmen eines Wettbewerbs beantwortet. Dem Sieger winkt ein Pizza-Gutschein für vier Personen in der Pizzeria Caprese am Grubplatz. Das Funkenfest ist ein Fest für Kinder und für Leute, die sich auf den Frühling freuen.

Thomas Weingart

«Una Nuova Forza» ist am 14. März in der Aula Sandbänkli

Der Tessiner Cantautore und Musiker Marco Zappa ist einer der Grossen in der Schweizer Musikszene. Mit dem aktuellen Programm «Una Nuova Forza» im Trio unterwegs, tritt er am 14. März 2015 als Gast des Kulturvereins Literaria in der Aula Sandbänkli auf. Mit unverkennbarer Stimme und einer Vielzahl an Instrumenten bringt Marco Zappa in seinen Liedern den Erfahrungsschatz von zahlreichen Reisen und Auftritten quer durch unterschiedlichste Länder ein.
Mit dem Serben Goran Stojadinovic hat er einen Meister des Akkordeons zur Seite, der mit unglaublicher Virtuosität begeistert. Daneben entführt Ilir Kryekurtis aus Albanien mit seinen Perkussionkünsten in eine Klangwelt voller Farben und Rhythmen. Folkig, rockig bis jazzig kommen Zappas neue Kompositionen daher, in denen die prickelnde Luft des Mittelmeers, des Balkans und des Tessins gleichermassen zu spüren ist.

Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr. Vorverkauf bei Bücher zum Turm.

Claudia Cerrits

Zurückschneiden der Bäume, Grünhecken und Sträucher, entlang von öffentlichen Strassen und Gehwegen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung

Eine optimale Sicht fördert die Verkehrsübersicht und -sicherheit auf öffentlichen Strassen sowie auf Geh- und Radwegen. Aus diesem Grund werden alle Strassenanstösser gebeten, bezüglich Bepflanzungen entlang an öffentlichen und durch die öffentliche Beleuchtung beleuchteten Strassen/Wege, folgende Aufforderungen zu beachten:

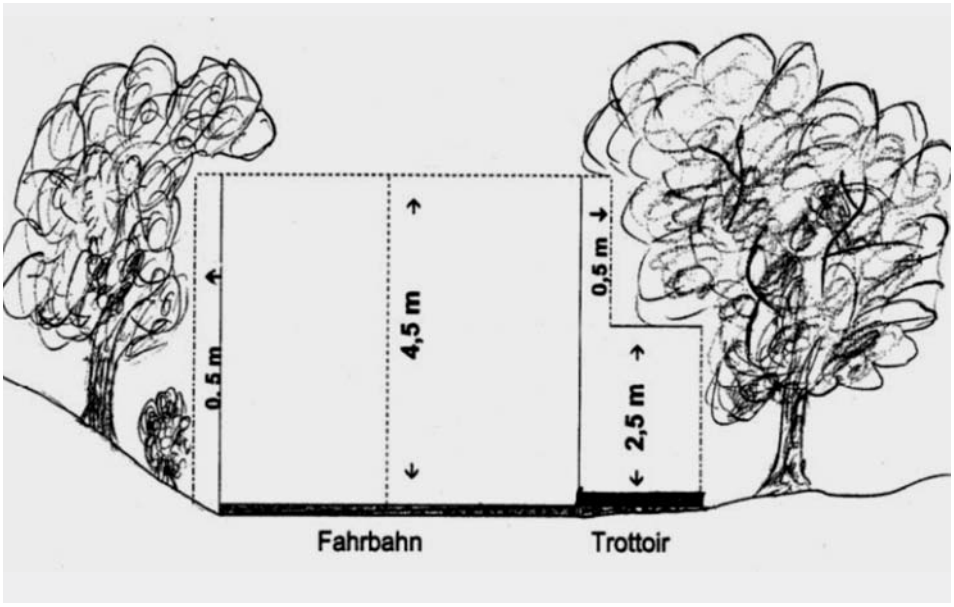
Gesetzliche Grundlage

Nach dem Gesetz über Strassen und Wege (StrWG 725.1) vom 14. September 2013 ist das Strassengebiet über Trottoirs, Rad- und Fusswegen bis auf eine Höhe von 2.50 m, über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4.50 m und, wenn die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird, bis auf Lampenhöhe von überhängenden Ästen freizuhalten. Seitlich sind Äste und Sträucher bis mindestens 50 cm hinter den Strassen- bzw. Trottoirrand zurückzuschneiden.

Aufforderung

Alle Anstösser an Strassen und Trottoirs werden hiermit aufgefordert, das Zurückschneiden der Äste, Grünhecken und Sträucher usw. auf das vorgeschriebene Lichtraumprofil bis Mitte März 2015 vorzunehmen.

Querschnitt (Lichtraumprofil)



Ersatzvornahme

Nach diesem Zeitpunkt werden die TGB, aufgrund der erwähnten Gesetzesbestimmungen, die nicht ausgeführten Arbeiten, auf Kosten der Pflichtigen vornehmen. Die TGB sind gerne bereit bei Unklarheiten nähere Auskünfte zu erteilen:
(071 424 00 00 / info@eab.ch).

Wir danken der Bevölkerung für die Mithilfe.

Patric Keller, Bereichsleiter Netze

Wie möchte die Rose geschnitten sein?

Am Samstag, 14. März um 13.30 Uhr, führt die Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde, Regionalgruppe Thurgau, einen öffentlichen Rosenschnittkurs in Bischofszell durch. Der Kurs findet wie gewohnt im Barocken Rosengarten statt, wo verschiedene Rosensorten den Kursteilnehmern die Gelegenheit bieten, unter fachkundiger Anleitung von Kurt Herter, Baumschulen und Rosen, Nussbaumen in Theorie und Praxis den fachgerechten Rosenschnitt zu üben. Richtig geschnittene Rosen verdanken es im Verlaufe des Sommers mit einer überdurchschnittlichen Blütenpracht.

Dieser Kurs erfreut sich einer grossen Beliebtheit sowohl bei Mitgliedern, wie auch Nichtmitgliedern. Nicht nur den richtige Schnitt anbringen, sondern der Gedankenaustausch in der Schniderbudig danach erweist sich immer wieder als sehr wertvoll. Ist man sich also seiner Sache nicht oder nicht mehr so ganz sicher, oder möchte man wieder einmal auf den neuesten Stand der Rosenpflege kommen, dann sollte man diesen Rosenschnittkurs nicht verpassen. Kursgeld 15 Franken für Nichtmitglieder, für GSRF-Mitglieder gratis.

Voranmeldung Tel. 071 422 35 22, erforderlich (Bei schlechter Witterung wird der Kurs auf Samstag, 21. März verschoben).

Bernhard Bischof

Bischokoko zwischen Perücken und Parfüm

Kantonales Pfaditreffen am 29. und 30. August 2015 in Bischofszell

Es war einmal in Bischokoko. Man schrieb das Jahr 1750. Es war eine Zeit, als Könige regierten und bedeutende Maler und Musiker den Kontinent prägten. Die Kluft zwischen Arm und Reich war gross, doch Geld regierte die Welt und das war in Bischokoko nicht anders. Hier regierte der machtsüchtige König Jean Jacque Louis CCXLIII. Er herrschte und rächte, bis auf der Jagd ein tragischer Unfall geschah. Jean Jacque Louis war tot und der Streit um seine Erbschaft begann. Er fand bis heute kein Ende.

Am 29. und 30. August treffen sich die Erbberichtigten in Bischokoko – dem heutigen Bischofszell. Aus der ganzen Thurgovia strömen die Erben zusammen und versuchen, so viele Fürstentümer wie möglich zu ergattern. Denn wer diesen Kampf gewinnt, gewinnt auch den Kampf um die Krone von Bischokoko.

Charmante Altstadt

Ein 16-köpfiges Organisationskomitee unter der Leitung von Dominique Zimmer v/o Timide und Urs Studerus v/o Sprite verantwortet das diesjährige Kantonaltreffen.

Es findet nach 1992 zum ersten Mal wieder in Bischofszell statt. Biber, Wölfe, Pfadis, Pio's, Rover und SilverScouts sind herzlich eingeladen, die charmanteste Altstadt der Ostschweiz kennenzulernen. Raiffeisen und Bina unterstützen den Anlass als Hauptsponsoren. Herzlichen Dank! Wer bereit ist, den Anlass ebenfalls als Sponsor finanziell zu unterstützen, oder als Helferin oder Helfer einzuspringen, der findet die richtigen Kontaktadressen auf der Internetseite www.katre.ch.

Simon Frei v/o Schlingel

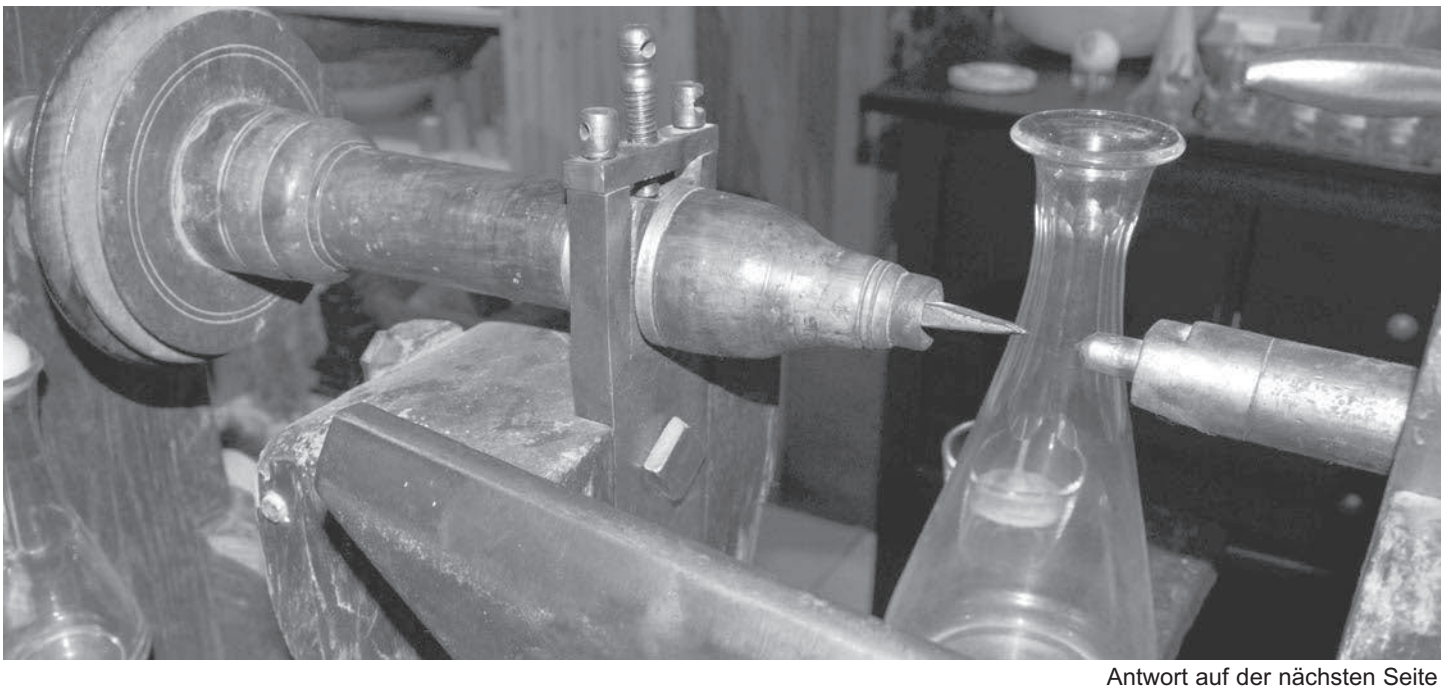
Besonderheiten in Bischofszell

An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Welcher Beruf ist das?



Antwort auf der nächsten Seite

Dienstags-Biker

Einen Alpencross mit dem Mountainbike erfolgreich bewältigen ist eine Herausforderung. Diese anspruchsvolle Tour haben die Dienstags-Biker letzten August unter die Räder genommen. Daniel Grossmann hat diese nicht alltägliche Reise von Bischofszell nach Locarno sehr gut geplant und geleitet. Für alle Teilnehmenden waren die fünf Tage mit den 336 km / 10'080 Höhenmetern eine schweisstreibende neue Erfahrung. Tolle Trails, eine fantastische Bergwelt, ein Teller Pasta und ein Bier mit den Kameraden lassen die Strapazen vergessen.

Die Dienstags-Biker sind eine lose Vereinigung von begeisterten Mountainbikern. Wir fahren gern abseits geteerter Strassen und kennen rund um Bischofszell den einen oder anderen Singeltrail. Ohne Anspruch auf sportliche Höchstleistungen nehmen wir auch an organisierten Biketouren teil. Um unsere Fitness und das technische Fahrkönnen zu fördern, treffen wir uns jeden Dienstag um 18:30 Uhr beim Restaurant Eisenbahn. Daniel Grossmann hat jedes Mal eine «Firobig-Tour» die ca. 1,5 bis 2,0 Std. Fahrzeit umfasst bereit. Diese Runden enden jeweils auf wundersame Art bei einer Gartenbeiz oder hin und wieder bei einem gemütlichen Grillabend. Im Spätsommer verladen wir unsere Biks aufs Auto und wir verbringen ein Bike-Weekend an einem Ort mit interessanten Trails. Die Dienstagsbiker sind das ganze Jahr hindurch aktiv. In der kalten Jahreszeit ist auf dem Bike etwas mehr an Bekleidung und Beleuchtung nötig. Je nach Befinden und Wetter haben wir auch alternative Aktivitäten wie Schneeschuhtouren. Schon bald werden die Tage wieder länger und die Temperaturen angenehm. Dann locken die schönen Wald-, Feld- und Wiesenwege für die ersten Frühlingsausfahrten.

Treffpunkt: immer Dienstag, im Restaurant Eisenbahn um 18:30 Uhr

Kontakt Daniel Grossmann:

Tel. 071 642 41 60 / 079 463 93 90

Es würde uns sehr freuen, wenn uns Gleichgesinnte am Dienstag begleiten möchten. Wir wünschen allen Bikern eine unfallfreie Saison.

Daniel Weibel

Der Drechsler – vom Hobby zum Beruf – Manfred Kreis

Besonderheiten in Bischofszell

Die Späne fliegen in der Werkstatt herum und verfangen sich in Haaren und Wintermantel. Ein Eisenofen verbrennt blubbernd Abfallhölzer. Die heimelige Werkstatt im Keller ist voll mit Holz und Werkzeugen aller Arten und Formen. Seit gut drei Jahren, seit er seinen angestammten Beruf als Elektriker beim der EKT auf 80% reduzieren konnte, widmet sich Manfred Kreis noch intensiver seinem holzigen Hobby. Er liebt den Geruch von Holz, die kombinierte Arbeit mit Handwerkzeug, Mechanik und dem natürlichen Material entspricht ihm. Vor gut 8 Jahren, nachdem sein Haus fertig umgebaut war (hauptsächlich mit eigenen Schreinerarbeiten), hat er sich das Drechseln selbst angeeignet. Durch einen glücklichen Zufall konnte er eine ganze Drechselwerkstatt günstig ersteigern. Bald schon verstand es Manfred, die schönsten Strukturen aus den einheimischen Hölzern heraus zu schälen und künstlerische Formen mit natürlichen Missbildungen und Fehlern zu einer ästhetischen Einheit zu verbinden. Selten muss er Holz teuer kaufen. Oft wird es ihm gratis angeboten, wenn er es selber holt – ein schöner alter Birnbaum, oder eine weichere Esche.

Zum sechsten Mal wird er an der Rosen- und Kulturwoche Kreationen ausstellen und gleich an Ort und Stelle das Handwerk vorführen. Am meisten Spass machen ihm die Kreisel, für die Manfred Kreis bereits berühmt ist – ein echter Verkaufsschlager.

Zusammen mit seiner Frau Mirta kamen sie auf die Idee, Strickringe und Strickliesel aus Holz herzustellen. Mirta ist es auch, die sein Hobby unterstützt, ihn auf Märkte begleitet und mit viel Innovation und Begeisterung zum Erfolg der holzigen kleinen Firma beiträgt. Drechseln, sowie andere Handwerkskünste und Handarbeiten sind in den letzten Jahren trendy geworden.

Dadurch kommen neue gute Werkzeuge und schöne Materialen auf den Markt, was wiederum die Handarbeiten interessanter macht – ein guter Kreis-Lauf.

Charlotte Kehl

«Seegefrörne» – 48 Oldtimer in Bischofszell

Die Winterrallye im Oldtimerland Bodensee, genannt «Seegefrörne», welche vom Samstag, 28. Februar bis Sonntag, 1. März stattfindet, ist zum ersten Mal Gast in Bischofszell und zwar am **Samstag, 28. Februar zwischen 14.30 – 16.30 Uhr.**

Die 48 teilnehmenden Teams kommen aus halb Europa, besonders sind jedoch die Länder rund um den Bodensee nämlich Deutschland, Österreich und die Schweiz vertreten.

Die Route wurde bereits festgelegt und führt am Samstagmittag von Friedrichshafen via Fähre in die Schweiz. Von Romanshorn fährt der Oldtimertrupp bis nach Bischofszell durch die Marktgasse zum Obertorplatz. Nach einem Zwischenhalt und der spannenden Werteprüfung geht es weiter via Bitziring zur nächsten Station nach Goldach. Der Abend wird dann in Bregenz ausklingen, bevor der 2. Rallyetag anbricht.

Glühwein, Punsch, Oldtimer und eine besondere Werteprüfung

Zuschauer/innen und Gäste werden mit Glühwein und Punsch verpflegt und können dabei die Teams gebührend empfangen. An der von jedem teilnehmenden Team zu absolvierenden Werteprüfung, an welcher auch der Humor nicht fehlen darf, kann lautstark mitgefiebert und angefeuert werden. Zudem bietet sich die Gelegenheit, die Fahrzeuge zu besichtigen und zu bewundern. Der älteste Oldtimer mit Startnummer eins, ist ein Chrysler 6 mit Jahrgang 1932. Für einen Schwatz unter Fachleuten und Neuinteressierten bleibt auch genügend Zeit. Erleben Sie diese aussergewöhnliche Oldtimer-Rallye hautnah am Samstag-nachmittag auf dem Obertorplatz in Bischofszell mit.

Anmeldung weiterer Städteteams bis kurz vor Rallyestart möglich

Bis anhin startet ein Team aus unserer Partnerstadt Tuttlingen für Bischofszell. Es dürfen sich jedoch weitere Teams – und es ist auch erwünscht – bis kurz vor Rallyestart anmelden via www.seegefroerne.de und um das Hauptstadtrecht kämpfen.

Dies bedeutet, dass sich die Siegerstadt ein Jahr lang «Hauptstadt im Oldtimerland Bodensee» nennen darf.

Melanie Rietmann, Stadtmarketing

Anzeige

BEHÖRDENWAHLEN BISCHOFSZELL 2015

Aufgrund des Wahlpodiums vom 10. Februar 2015 empfiehlt Ihnen die *Interpartei Bischofszell* folgende Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl:

für den STADTRAT (6 Mitglieder)

Binzegger Boris, SP (bisher)
Forster Christina, CVP (bisher)
Jordi Helen, EDU (bisher)
Schildknecht Erich, SVP (bisher)
Fässler Pascale, FDP (neu)
Rodel Nina, CVP (neu)

für das STADTPRÄSIDIUM

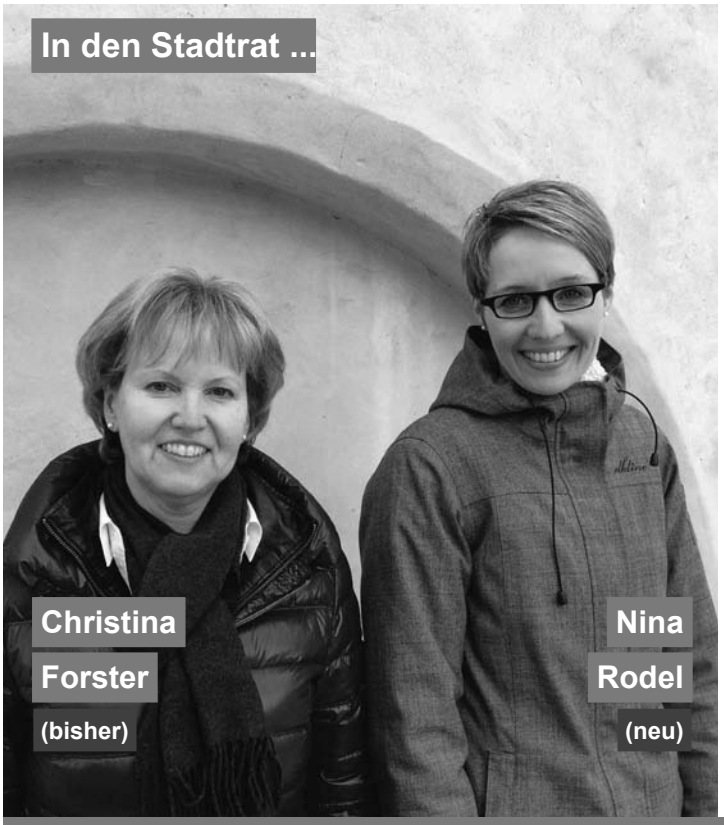
Weingart Thomas, parteilos (neu)

für die RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (5 Mitglieder)

Oberholzer Daniel, CVP (bisher)
Pasche-Strasser Corinna, CVP (bisher)
Frischknecht Susanne, SP (neu)
Steiner Christian, SVP (neu)
Zimmer Dominique, FDP (neu)

Die Interpartei Bischofszell

CVP EDU UDF EVP Evangelische Volkspartei FDP Die Liberalen SP SVP UDC



Die Zeichen stehen gut – packen wir's an!

Wählen Sie am 8. März 2015 kompetente Personen.

CVP Bischofszell und Umgebung, die Partei, die bewegt.

CVP Bischofszell und Umgebung |
www.cvp-bischofszell.ch

CVP

RELAX

CAFÉ - RESTAURANT

NEUERÖFFNUNG

HAUSGEMACHTE BALKANSPEZIALITÄTEN

MIT HAUSLIEFERUNG

RESTAURANT · CAFÉ RELAX

Obertorplatz 9
9220 Bischofszell
Mobil 076 276 92 92
Mobil 079 282 65 98

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 08.00 - 22.30 Uhr
Freitag + Samstag 08.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 09.00 - 22.00 Uhr

TOP Februar Angebot

bis zu 41% Rabatt*

Autoshow

GARAGE HOFER ALTNAU AMRISWIL

RENAULT DACIA DODGE CHRYSLER Jeep

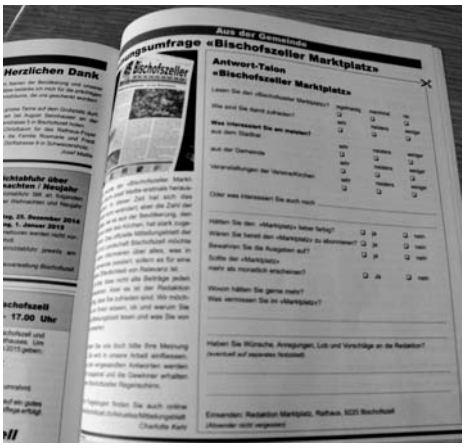
www.garagehofer.ch

* bis zu 22% auf Renault und Dacia Neufahrzeuge und Jeep Lagerfahrzeuge
* bis zu 41% auf Renault Nutzfahrzeuge & 1.9% Leasing
* 0.0% Leasing auf Renault Neufahrzeuge

zufrieden bis wertvoll

Auswertung Meinungsumfrage zum «Bischofszeller-Marktplatz»

Im Dezember 2014 hat das Redaktionsteam vom «Bischofszeller Marktplatz» eine Meinungsumfrage gestartet. Wir wollten herausfinden, was die Bevölkerung von ihrem Informationsblatt erwartet, wie gross die Zufriedenheit mit der bestehenden Form ist und wo Anpassungen und Verbesserungen angebracht sind.



In Zahlen

Es sind insgesamt 24 schriftliche, mehr oder weniger detaillierte Meldungen eingegangen. Mündliche Rückmeldungen waren fast nur positiv, wurden aber hier nicht berücksichtigt.

Das ist eine sehr kleine Anzahl von Rückmeldungen. Wenn wir 2`700 Haushalte und Firmen bedienen, wäre eine Rücklaufquote von ca. 150 Meldungen wohl angebracht gewesen.

Von den 24 Rückmeldungen lesen 23 den Marktplatz regelmässig; 17 sind damit sehr zufrieden; 18 lesen gerne Berichte aus dem Stadtrat und der Gemeinde; 14 interessieren sich auch für Veranstaltungen aus den Vereinen und der Kirche.

Nur drei Personen möchten den Marktplatz lieber farbig haben; 13 wären bereit das Blatt auch zu abonnieren (zu einem angemessenen Preis); 7 bewahren alle Ausgaben auf; 2 sind sogar an 2- bis 4-monatlichen Auflagen interessiert.

Wünsche und Vorschläge

Ganz allgemein wird die Arbeit der Redaktion geschätzt und verdankt. Es konnten aber auch viele verschiedene Vorschläge entgegen genommen werden. Die einen wünschen sich ausführlichere Texte und mehr Infos, also mehr Zeitungscharakter, jemand sogar Vorankündigungen und Resultate von Meisterschaftsspielen örtlicher Sportclubs. Einer möchte lieber konzentrierte Informationen, ohne unnötige Texte (vor allem nicht solche, die schon in der Tagespresse erschienen sind), dafür alle 14 Tage und dadurch aktueller. Das soll mit Steuergeldern finanziert werden, zumal viele die Werbung stört, vor allem vermischt mit anderen Texten. Dem Wunsch, die ortsansässigen Vereine vorzustellen, konnte entsprochen werden – ein Anfang ist gemacht.

Stellungnahme

Wir freuen uns über die vielen positiven, vor allem die differenzierten Rückmeldungen. Gerne werden wir alle kritischen Anstösse in unsere Überlegungen einbeziehen. Im Wesentlichen ist jetzt schon zu sagen: Der Bischofszeller Marktplatz hat sich in den letzten 8 Jahren zu einem Informationsblatt entwickelt, das nicht mehr wegzudenken ist. Meinte man oft, dass die Informationen ja aus dem Internet abgerufen werden können, gilt dies ausgerechnet für viele unserer Leser nicht. Die Werbung wird in der Zeitung wohl auch in Zukunft verbleiben, zumal sie auch für die Inserenten eine günstige und zielgerichtete Plattform bietet. Text und Werbung zu trennen, wäre wohl nicht marktkonform und widerspräche jeder Werbestrategie. Für viele Bischofszeller ist unsere «Zeitung» der Ersatz für eine Tageszeitung – vor allem in der Berichterstattung des Bischofszeller Lebens. Sie haben die zu teure Tageszeitung nicht mehr abonniert.

Herzlichen Dank all jenen, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Natürlich sind wir jederzeit für weitere Anregungen offen. Wir hoffen, dass Sie auch in Zukunft zu unseren regelmässigen Lesern gehören werden.

Charlotte Kehl
Josef Mattle, Chefredaktor

Verlosung

Unter den eingegangen Meinungen haben wir fünf Personen ausgelost. Frau Edith Moser-Hostettler, Maria Pfister-Eberle, P.+E. Wanner-Fehr, Hildegard Gremli und Esther Bötsch sind die stolzen Gewinner von einem Bischofszeller «Regen- / Sonnenschirm».

Der Preis wird ihnen persönlich im Rathaus überreicht.

Velobörse Bischofszell

Ein sicheres Zeichen, dass auch nach einem langen Winter der Frühling kommt, ist die alljährliche Velobörse. Zum 25. Mal findet sie dieses Jahr am Samstag, dem 21. März in der Kornhalle statt.

Brauchen die Kinder ein grösseres Fahrrad, wird für die Fahrt zum Bahnhof eine günstige Occasion gesucht oder will man sich vom alten Rennvelo trennen: Sauber und mit genügend Luft in den Reifen bringen sie den besten Preis. Gerne werden auch Dreiräder, Anhänger und Zubehör angenommen.

Die Artikel können zwischen 9 und 11 Uhr gebracht werden, der gewünschte Verkaufs-Preis kann selbst festgelegt werden. Der Verkauf beginnt um 12 und endet um 14 Uhr. Der Verkaufserlös bzw. die nicht verkauften Artikel können zwischen 14 und 15 Uhr abgeholt werden. 15% der Summe behalten die Veranstalter zurück, der Reingewinn wird wie immer für einen guten Zweck gespendet.

Wolfgang Binzegger

Anzeige

Familie mit 2 Kindern in Bischofszell sucht Verstärkung im Haushalt.

Bügeln, reinigen etc.
1/2 Tag pro Woche, oder nach Absprache.
Deutschkenntnisse Voraussetzung.
Bitte melden unter der Tel. 079 478 58 46.

Altpapier-sammlungen Bischofszell 2015

Nächster Termin:
28. Februar
25. April
13. Juni
29. August
31. Oktober
12. Dezember

«Die Stadt im Kleinen» – Bischofszell um 1780

Saisonstart des Historischen Museums Bischofszell mit öffentlicher Führung

Ernst Hohermuth (1914-1998) betrieb an der Steigstrasse 11 in Bischofszell eine Hafnerei. In den 30-er Jahren von Gossau SG zugezogen, arbeitete er bis zu seiner Selbständigkeit im Kaminfegergeschäft der Familie Widmer am Obertor. Neben seiner Berufstätigkeit und Familie gehörte seine Leidenschaft der Natur und dem Modellbau. Er zeichnete viele Tier- und Pflanzenmotive sowie Häuser. Vermutlich durch die Gestaltung von Kachelofenanlagen fand er zum Modellbau. Er gestaltete Miniaturmodelle von Gehöften, welche im Museum Häggenschwil besichtigt werden können.
Mit dem Einzug der Ölheizungen verloren viele Hafner in den 70-er Jahren ihre Existenz. Auch Ernst Hohermuth musste bis zu seiner Pensionierung einer zusätzlichen Arbeit in der Papierfabrik Laager nachgehen. In dieser Zeit begann er in seinen Kellerräumen am Altstadtmodell Bischofszell zu arbeiten. Als Vorlage verwendet er Stiche, Bilder aus dem Museum und Schulbücher. Wichtig war auch der Band «Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Bezirk Bischofszell» von Albert Knöpfli. Zudem erkundigte er sich beim Leiter des Bauamtes und anderen zuständigen Stellen. Die Gestaltung der Stadt im Modell beschäftigte ihn zwischen 1960 und 1980 – also 20 Jahre lang. Wie sehr ihn die Stadttore und die alte Bausubstanz faszinierten, zeigte sich auch in den vielen angefertigten Zeichnungen.

Das Stadtmodell von Bischofszell, Blick vom Obertor zum Bogenturm

Noch zu Lebzeiten äusserte er, dass er das Modell vernichten wolle, da es zu viel Platz beanspruche. Ernst Schönenberger als Vertreter der Altstadtkommission und die Stadt Bischofszell wünschten, das Modell zu übernehmen. Es fand vorerst seinen Platz im Steigschulhaus im oberen Stock (ehemals Stadt-Bibliothek). Nach dem Verkauf des Hauses an die Stiftung «Haus der Musik» wurde das Modell vom Stadtammann zur Sicherstellung und Erhalt in der Zivilschutzanlage unter der evangelischen Kirche aufgestellt. Dort wartete es auf eine neue Bestimmung, konnte aber auf Wunsch besichtigt werden.

Die Museumgesellschaft erachtet es als wichtig, diesen Zeitzeugen Schulklassen und Besuchern bei Stadtführungen vermehrt und besser zugänglich zu machen. Darum stellte sie einen Antrag an die Stadt um Übergabe des Modells zwecks Restauration und Einrichtung eines bleibenden Standortes.
Dank finanzieller Unterstützung der Stadt, der Nachtwächterzunft, dem Verkehrsverein Bischofszell und privaten Spenden konnte der zukünftige Raum und das Modell restauriert sowie weitgehend finanziert werden. Ein besonderer Dank gebührt dem Eisenbahn-Modellbau-Club Flawil und seinen Mitgliedern sowie den beiden freiwilligen Helfern Sandra Sauder und Otto Raymann aus Bischofszell, welche zum guten Gelingen der Restaurierung beigetragen haben.
Die öffentliche Einweihung fand am Donnerstag, 19. Februar im Museum statt.

Alexandra M. Rückert, Kuratorin
Historisches Museum Bischofszell

Erster Getränkekarton-Sammelcontainer in Bischofszell

Die Bischofszell Nahrungsmittel AG (BINA) hat den ersten Getränkekarton-Sammelcontainer in Bischofszell in Betrieb genommen. Als grosse Saft- und Ice-Tea-Herstellerin mit vielen Getränkekartons setzt sich die BINA auch für die nachhaltige Entsorgung dieser Verpackungsart ein.

Ein effizientes Recycling der Getränkekartons ist in unseren Nachbarländern bereits Realität, steckt in der Schweiz jedoch noch in den Kinderschuhen. Der Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz setzt sich für die nachhaltige Entsorgung dieser beliebten Verpackung ein.

Die BINA als eine der grössten Herstellerin von Lebensmitteln mit dieser Verpackungsart setzt sich ebenfalls dafür ein, dass die Konsumentinnen und Konsumenten die leeren Kartons recyceln können. Mit der Inbetriebnahme des ersten öffentlichen Getränkekarton-Sammelcontainers in Bischofszell ermöglicht die BINA der Bevölkerung von Bischofszell die Rückgabe der Getränkekartons.

Die BINA hat im 2014 bereits 45 Tonnen Getränkekartons ins Recycling übergeben. Diese werden gesammelt und von der Firma Schnider Engelburg zu Model (Thurpapier) gebracht. Ein Getränkekarton setzt sich aus rund 75% Karton, 20% Polyethylen und 5% Aluminiumfolie zusammen. Aus den Getränkekartons gewinnt Thurpapier mit einem speziellen Verfahren hochwertige, langfasrige Zellstoffe und gibt das Polyethylen/Aluminium-Gemisch zur Verwertung weiter.

Edouard Appenzeller, Leiter Technologie & Nachhaltigkeit der Bischofszell Nahrungsmittel AG und Josef Mattle, Stadtammann Bischofszell

«Ich freue mich über die neue Recycling-Möglichkeit in Bischofszell und seiner Umgebung» sagt Josef Mattle, Stadtammann von Bischofszell. «Die BINA war schon immer innovativ mit der Herstellung von neuen Produkten für den Geniesser. Dass sie nun auch dafür sorgt, die Millionen von Verpackungen ihrer berühmten Getränke einem gezielten Recycling zuzuführen, ist wiederum eine nachhaltige Innovation. Diesmal ist es jedoch nicht die Auslieferung sondern die Rücknahme. Die Bischofszeller werden diese Rückgabemöglichkeit beispielhaft nutzen. Doch – was die BINA an ihrem Produktionsstandort als Beispiel für das nachhaltige Recycling tut, das sollte die MIGROS schweizweit oder zumindest der MIGROS-Genossenschaftsbund Ostschweiz auch übernehmen. Alle MIGROS-Filialen müssten vor ihrem Verkaufslokal einen Getränkekarton-Sammelcontainer stehen haben. Das wäre Dienst am Kunden und an der Umwelt – beispielhaft wie immer – eben MIGROS.»

Über die BINA-Gruppe:
Die Bischofszell Nahrungsmittel AG (BINA) wurde 1909 gegründet und ist ein Unternehmen der Migros. Die BINA-Gruppe beschäftigt rund 1000 Mitarbeiter an den Standorten Bischofszell, Obermeilen, Ecublens und bei der Gastina GmbH in Frastanz (AT). Die BINA-Gruppe ist eine führende Herstellerin von Getränken, Fertiggerichten, Kartoffel- und Früchteprodukten in der Schweiz und stellt täglich über 1000 Produkte her.

Corinne Harder,
Leiterin Kommunikation und Marketing Services

Anzeige

Wahl in die Rechnungsprüfungskommission RPK Bischofszell – fachlich sicher und versichert
Behördenwahlen 8. März 2015 **selbständig im Denken und Handeln, parteilos**

frei von jeglichen Parteiverpflichtungen

Sascha Hänsli

Märchenhafte Unterhaltung

Es war einmal… Ein musikalischer Verein, der sich aufmachte in die Welt der Zwerge, Hexen, Könige, Prinzen und Prinzessinnen. Allerlei Unterhaltsames und Spannendes trafen sie da an, was sie unmöglich für sich behalten konnten und möglichst vielen Menschen weitergeben wollten.

Deshalb übt und probt die Stadtmusik Bischofszell unter der Leitung von Roger Ender intensiv auf die Unterhaltungskonzerte vom 28. & 29. März 2015. Nicht nur musikalisch Märchenhaftes möchten wir Ihnen präsentieren, sondern auch kulinarisch Märchenhaftes aus unserer Hexenküche. Wir öffnen die Tore unseres Schlosses in der Bitzihalle am Samstag ab 19 Uhr oder am Sonntag ab 11 Uhr, geniessen Sie eine feine Portion Geschnetzeltes mit Spätzli und Gemüse, ein süsses Stück Kuchen und am Samstagabend einen zauberhaften Drink an unserer Märchen-Bar. Die Konzerte beginnen jeweils eine Stunde nach Saalöffnung. Natürlich können Sie in dieser Märchenwelt auch Ihr persönliches Glück versuchen, ob Sie lieber den Froschkönig küssen oder Ihr Losglück herausfordern möchten, bleibt dabei Ihnen überlassen.

Mit dabei auf unserem Ausflug in die Märchenwelt ist auch die Jugendmusik AachThurLand, unter der Leitung von Anja Hefti.

Lassen Sie sich von der Stadtmusik und unserer Märchenerzählerin Felicitas Bötschi mitnehmen auf diese spannende, lustige und unterhaltsame Reise – Wir freuen uns auf Sie!

Judith Burri

E-Mail Kurs in Amriswil

Pro Senectute bietet einen Kurs zum Thema «E-mail» für Menschen ab 55 Jahren an. Kursinhalt unter anderem: Email empfangen, weiterleiten und beantworten, Dateien im Anhang versenden, Mailadressbuch erstellen und verwalten, Archivierung der Mails sowie wirksamer Schutz vor Viren und anderen Bedrohungen.

Der Kurs findet am Montag, 9.03. – 23.03., 09.00 – 10.45 Uhr bei computerfritz.ch GmbH, Tellstrasse 8 in Amriswil statt, 3 x 2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Anzeigen

bfu-Sicherheitstipp

Frühlingsputz ohne Stress

Mit dem Frühling erwacht häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Häufigste Unfallursache ist der Sturz – zum Beispiel durch ein Stolpern, einen Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl.

Um einen Unfall beim Putzen möglichst zu vermeiden, sollten Sie folgende Tipps befolgen:

- Frühlingsputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzarbeiten vorbereiten; das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.
- Putzgeräte so hinstellen, dass niemand darüber stolpert.
- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohnende auf nasse Böden hinweisen.
- Vor der Reinigung von elektrischen Geräten immer zuerst den Stecker herausziehen.
- Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – Lebensgefahr!

Beachten Sie bitte speziell den Umgang mit chemischen Produkten:

- Kaufen Sie bewusst ein; beachten Sie beim Kauf und vor dem Gebrauch die Gefahrensymbole und die Sicherheitshinweise.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Lagern Sie die Produkte so, dass Kinder keinen Zugriff haben (empfohlene Aufbewahrung höher als 160 cm und in abgeschlossenen Schränken).
- Befolgen Sie die Entsorgungshinweise.

Ab 1. Juni 2015 gelten neue Gefahrensymbole. Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.cheminfo.ch.

BISCHOFSZELL - da sind wir daheim

Die Stadtverwaltung leistet einen wichtigen Beitrag in unserer Stadt und Landschaft zugunsten der Bevölkerung. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Versorgung mit Elektrizität, Wasser, Kommunikation und die Reinigung des Abwassers. Für die Führung der Technischen Gemeindebetriebe TGB suchen wir auf Mitte 2015 eine dynamische, zukunftsorientierte Persönlichkeit mit Organisationstalent als

Geschäftsleiter / Geschäftsleiterin

Leitung der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell

Sie führen den Gesamtbetrieb mit seinen Dienstzweigen wie Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung, Telekabel Bischofszell AG, und den Betrieb der Anlagen des Abwasserverbandes Region Bischofszell. Zu den Werkbetrieben gehört auch das Schwimmbad. Führung, Organisation, Controlling, Information und Zusammenarbeit mit nachbarlichen Versorgungsbetrieben sind Schwergewichte ihrer Tätigkeit. Sie sind der Werkkommission Bischofszell verantwortlich.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Operative Gesamtleitung
- Umsetzung der strategischen Ziele
- Mitarbeit in Kommissionen und Verbänden
- Anlaufstelle für kant. und eidg. Ämter

Wir erwarten von Ihnen

- Führungspersönlichkeit mit betriebswirtschaftlicher oder technischer Ausbildung
- Erfahrung in Marketing und Vertrieb
- hohe Kommunikationskompetenz
- Erfahrung in Personalführung
- initiative, kooperative, belastbare, flexible Einsatzbereitschaft
- Erfahrung im Bereich Elektrizität und Datenkommunikation
- Kenntnisse in Fachbereichen Bau, Wasserversorgung und Abwasserreinigung

Wir bieten Ihnen

- hohen Verantwortungs-/Kompetenzbereich mit Handlungsspielraum
- modernen Arbeitsplatz und fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Auskünfte erteilen Ihnen der Stadtammann/Präsident der Werkkommission Josef Mattle oder der bisherige Stelleninhaber Urs Gamper TGB (071 424 00 00).
Wenn Sie gerne für die Bischofszeller Bevölkerung arbeiten möchten, erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 16. März 2015

Adresse: Stadtammannamt Bischofszell
z. Hd. Josef Mattle, Rathaus
Marktgasse 11, 9220 Bischofszell
(e-mail: stadtammann@bischofszell.ch)

Stadt Bischofszell

Voranzeige

Der Winter ist vorbei – der Frühling bringt warme Sonnenstrahlen!

Bischofszeller Osterbrunnen von Samstag, 28. März bis Sonntag, 12. April 2015

Längst ist das jährliche Schmücken der Bischofszeller Brunnen während den Ostertagen weit über die Stadtmauern bekannt.
Bereits zum 15. Mal lädt der Verkehrsverein Bischofszell in Zusammenarbeit mit der Stadt Bischofszell herzlichst zu einem 1 – 2½-stündigen Osterbrunnenrundgang ein.
Wie im letzten Jahr erleichtern den weniger ortskundigen Besuchern zwei farbig eingezeichnete Touren den Brunnenrundgang. Zu den drei etwas weiter weg gelegenen Brunnen führen speziell gekennzeichnete Routen. Dieses Jahr auch wieder mit dabei ist der Dorfbrunnen in Halden. Er kann vom Muggensturm her gut dem Thurwanderweg entlang zu Fuss erreicht werden.

Mit viel Kreativität strahlen insgesamt 25 Brunnen österlich geschmückt während über 14 Tagen.
Die Wurzeln der Osterbrunnen führen zurück ins frühe 19. Jahrhundert. Angewiesen auf frisches Quellwasser schmückten die Bürger ihre Brunnen aus grösster Dankbarkeit und aus Freude über den bevorstehenden Frühling. Seit 1998 entwickelte sich diese neu belebte Tradition auch in Bischofszell zunehmend zu einer farbenfrohen Bereicherung des barocken

Städtchens und ist kaum mehr wegzudenken.
Dank der 56 Sponsoren und der immer wieder bewundernswerten Ideenvielfalt von 16 Dekorateuren kann dieser Event durchgeführt werden. Besuchen Sie die zauberhaften Osterbrunnen!

Eröffnungsfeier Schulhaus Obertor
Samstag, 28. März
von 10.30 bis 11.30 Uhr
Zur Eröffnung der Bischofszeller Osterbrunnen 2015 lädt der Verkehrsverein Bischofszell ganz herzlich zum grössten «Eiertütsche» mit Eierlikör in Bischofszell ein.
Der Rundgang wird in diesem Jahr im Schulhaus Obertor mit Gesang und dem traditionellen Ostertanz unter der Leitung von C. Dürig mit Kindern der Unterstufe Obertor eröffnet.

Ostermarkt Grubplatz
Am selben Tag findet von 8.30 bis 15.30 Uhr auf dem Grubplatz der Ostermarkt statt.

Osterweg
Franziska Heeb und Erika Tolnai, zwei Kursleiterinnen aus Bischofszell, gestalteten den Osterweg mit rund 200 Schwarzenberger- und Egli-Figuren. Szenen des Osterweges in über 21 Schaufenstern auf dem Stadtrundgang der Bischofszeller Osterbrunnen zeigen die Geschichte Jesu.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Prospekt aufgelegt im Verkehrsbüro, Rathaus, in den Geschäften und Restaurants oder unter: verkehrsverein-bischofszell.ch und facebook.com/Verkehrsverein Bischofszell

Der Verkehrsverein Bischofszell wünscht Ihnen einen bunten und fröhlichen Osterbrunnenrundgang!

Pascale Fässler,
Vorstandsmitglied VVB

Anzeige

Wir empfehlen uns für:
- Gartenneuanlagen
- Gartenpflege
- Rasenpflegevollservice

Für Hobbygärtner:
Lieferung frei Haus
- Rasendünger
- Miete Verticutierer
- Kompost und Humus
- Splitt und Schotter
- Fräsen von Gemüsegarten
- etc.

Seit 50 Jahren
Die reine Erfahrung

Otto Keller Gartenbau AG
Wilen, 8588 Zihlschlacht
Tel. 071 422 26 74
rasen@kega.ch , info@kega.ch
www.kega.ch

Osterweg 2015

Auf den Spuren Jesu
21. März – 12. April in Bischofszell.
Tauchen Sie ein, in die damalige Zeit! Erleben sie die Geschichte von Ostern auf einem meditativen und besinnlichen Rundgang durch die Altstadt von Bischofszell. Entlang des Osterbrunnen-Rundgangs finden Sie in verschiedenen Schaufenstern 21 Szenen aus dem Leben Jesu.

Dargestellt sind die Szenen mit ca. 200 Schwarzenberger- und Egli-Figuren von Franziska Heeb und Erika Tolnai.

Der Rundgang beginnt bei der Apotheke Bischofszell am Grubplatz – passend zu den Osterbrunnen – mit der Frau am Brunnen, die Jesus begegnete (siehe Bild). In der Marktgasse sind Szenen vom Palmsonntag bis Karfreitag zu sehen, die Grablegung in der Schottengasse. Darauf folgen Osterbegegnungen in der Kirchgasse, Himmelfahrt und Pfingsten. Die letzten Szenen aus der Apostelgeschichte zeigen, wie die frohe Botschaft der Auferstehung Jesu zu uns kam.

Im Schaukasten der Impulsdrogerie finden sie verschiedene Informationen zum Osterweg-Rundgang.

Führungen: 29. März, 14.00 Uhr, öffentliche Führung, gratis ohne Anmeldung
2. April, 16.30 Uhr, öffentliche Führung, gratis ohne Anmeldung

Weitere Führungen für Gruppen auf Anfrage (Fr. 80.00)
Osterweg-Büechli: Die Szenen sind mit Texten versehen. Sie können als Broschüre gekauft werden. Erhältlich ab Mitte März bei «Bücher zum Turm» und in der «Papeterie Sauder». Preis Fr. 8.–.
Homepage: www.osterweg15.jimdo.com
Kontakt: osterweg15@gmail.com

Franziska Heeb und Erika Tolnai

«Bach Blüten in Bewegung» – ein Kreistanzkurs in Bischofszell

Ein erlebnisreiches Tanzwochenende mit Brigitte Kamenski (A) und Heidemarie Walbert (A), welche mit den TeilnehmerInnen in die Welt der Bachblütentänze eintauchen. Diese eignen sich gut für Tanzkreise, Erwachsenenbildung und Pfarreiarbeit, o.ä.
Eingeladen ist natürlich auch, wer einfach Freude an der Musik und der Bewegung hat!

Bach Blüten-Tänze
Bach Blüten-Tänze sind meditative Kreistänze aus der osteuropäischen Folkloretradition. Es sind ruhige und auch beschwingte Kreistänze, die uns durch ihre einfache Form und ihre Ausrichtung auf die Kreismitte helfen, die eigene Mitte zu finden. Bach Blüten-Tänze schenken Lebensfreude, Wohlbefinden und ein Gefühl der Verbundenheit mit der Gemeinschaft und der Natur.
Tanzen ist ideal, um in die Welt der Bach Blüten einzutauchen. Während Bücher, Vorträge und Seminare vor allem den

Verstand ansprechen, berühren die Bach Blüten-Tänze durch Musik und Bewegung den Körper und die Seele.
Datum: 5. bis 7. Juni 2015 (Fr-So)
Ort: Seminarhaus Hofplatz 7
Kurskosten: Fr. 250.–
Anmeldung und weitere Infos:
ChoRa Kreistanzschule
Kirchgasse 25, 9220 Bischofszell
078 767 19 71, www.chora.ch

Adrian Gut

Tanztag «Country-Line Dance»
Am Samstag 9. Mai findet im Rahmen der «Bischofszeller Tanztage» wieder ein Tanztag am Hofplatz 7 statt.
Gelernt werden Country-Line-Dances, welche zu ganz unterschiedlicher Musik getanzt werden – von Walzer, über Salsa bis hin zu fetziger Rock'n'Roll Musik.
Der Tanztag beginnt um 10.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr.
Infos und Anmeldungen Tanzschule ChoRa: 078 767 19 71. www.chora.ch

Bügel-Nachmittag mit Laurastar

Donnerstag 12. März 2015 von 15:00 bis 19:00 Uhr

Sie profitieren von einer professionellen Vorführung durch Laurastar.

Bringen Sie Ihr schwierigstes Kleidungsstück mit – lassen es bügeln oder legen selbst Hand an!

Kinder mit im Gepäck? Kein Problem – Kinderbetreuung vor Ort.

Schauen Sie unverbindlich und ohne Anmeldung bei uns herein!

LAURASTAR

pezagelektro ag
eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

CARROSSERIE ROMEGIOLI

Amriswilerstrasse 55
8589 Sitterdorf

Tel. 071 422 60 44
carrosserie-romegioli@bluewin.ch

www.carrosserie-romegioli.ch

- Blechschäden
- Dellen drücken
- Frontscheibenersatz
- Scheiben tönen
- Fahrzeugbeschriftung
- Textildruck
- Einbau von MOBILO Fahrzeugeinrichtungen

NEU: Fahrzeugbeschriftung und Textildruck

RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag, 1. März **Saison-Eröffnungsfahrt mit Zvieri**	½ Tag	Fr. 48.–
Ostersonntag, 5. April **Osterfahrt ins Blaue mit Mittagessen**	¾ Tag	Fr. 76.–
3. bis 6. April **Südtirol – Gardasee**	4 Tage	Fr. 545.–
2. bis 8. Mai **Kurferien Bad Hofgastein**	7 Tage	Fr. 935.–

---

collegium musicum
ostschweiz

W.A. Mozart

grosse Messe c-moll KV 427, ergänzt von **Robert Levin**

Rondo a-moll für Violine & Orchester KV 511
bearbeitet von **H. von Herzogenberg**

Collegium Cantorum St. Gallen
Collegium Musicum St. Gallen
Leitung **Mario Schwarz**

JUGENDLICHE BIS 18 JAHRE CHF 5.00

So 29. März 2015 Bischofszell, Stiftskirche, 17.00 Uhr

Vorverkauf über die Buchhandlung Bücher zum Turm 10.- CHF ermässigt.
Reservierungen buecherzumturm@bluewin.ch / 071 420 02 40 / im Laden
www.collegium-musicum.ch

Starticket 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.)
www.starticket.ch

Mozart

Medienpartner TAGBLATT

Passionskonzert am So 29. März in der Stiftskirche St. Pelagius

Mozarts vollendeter Torso

Unter Leitung von Mario Schwarz führt das CMO die vervollständigte Messe in c-Moll KV 427 von W. A. Mozart auf. Die vollständige? – Mozart hatte doch aus nicht restlos geklärten Gründen die Komposition nicht zu Ende gebracht?

Es wurden verschiedene Versuche unternommen, den Partiturtorso zu vollenden. Mit grossem Respekt vor dem Original ergänzte 2005 Robert D. Levin die fehlenden Teile. Die komplettierte Messe wurde in New York uraufgeführt. Mit dem Collegium Musicum Ostschweiz unter der Leitung von Mario Schwarz fand 2006 in St. Gallen die schweizerische Erstaufführung statt. Nun steht Mozarts umfangreichstes Kirchenwerk wieder auf dem Programm, zusammen mit dem Rondo in a-Moll KV 511. Dabei handelt es sich um eine Bearbeitung eines Werks für Klavier solo von Mozart, das der österreichische Komponist Heinrich von Herzogenberg für den berühmten Geiger Joseph Joachim für Violine und Orchester eingerichtet hat. Bischofszell 29.03., 17 Uhr. Tickets und weitere Informationen über:

www.collegium-musicum.ch & Starticket.
In der Buchhandlung «Bücher zum Turm» in Bischofszell, nur im VVK Fr. 10.–. Ermässigung pro Karte, Reservierung über 071 420 02 40 oder direkt im Laden.

Eva Maria Schaefer

Konzert im Sandbänkli mit Shem Thomas

Mit viel Spannung wurde der ehemalige «The Voice» Star Shem Thomas in unserer Aula der Schule Sandbänkli erwartet. Knapp 200 Personen wurden nicht enttäuscht! Während 80 Minuten sang und erzählte er, beantwortete Fragen, lachte Shem Thomas und genoss die aufgeheizte Stimmung. Es war super cool, einen Star hautnah zu erleben und zu erfahren, wie ein Künstler lebt und wirkt.

Jörg Ribler,
Sekundarschule Sandbänkli, Bischofszell

Schulklassen sind zur Teilnahme am Städtlilauf aufgerufen

Der 7. Bischofszeller Städtlilauf findet dieses Jahr am Sonntag, 26. April statt. Das bewährte Organisationskomitee unter der Leitung von Präsident Michael Christen erwartet gegen 400 Läuferinnen und Läufer. Einheimische und Gäste dürfen sich auf einen wiederum stimmungsvollen Anlass mit vielen Highlights freuen.

«Wir möchten bewusst Schulklassen animieren, am Städtlilauf teilzunehmen und haben uns deshalb Verschiedenes, insbesondere für Schulklassen und Gruppen, einfallen lassen», betont Michael Christen, Präsident des vor drei Jahren ins Leben gerufenen Vereins. Dank dem «I'm fit» - Projekt des Hauptsponsors Migros können die ersten zehn gemeldeten Gruppen mit mindestens fünf Teilnehmenden gratis am Bischofszeller Städtlilauf starten. «Zudem können Schulklassen mit einer grossen Teilnehmerzahl attraktive Preise gewinnen», sagt der OK-Präsident. Ein Highlight wird wie immer die grosse Siegerehrung als krönender Abschluss in der Bitzihalle. Neben den Tagessiegern werden dort auch die jeweils Schnellsten Bischofszeller pro Kategorie ausgezeichnet. «Die Stimmung an der Rangverkündigung ist legendär und sucht schweizweit ihresgleichen», sagt Christen. Eine Neuerung ist ein geleitetes Warm-Up vor den jeweiligen Starts.

500er-Marke knacken

Das OK rechnet mit 400 teilnehmenden Läuferinnen und Läufern. Laut Christen ist es jedoch nach wie vor das mittelfristige Ziel der Organisatoren, die 500er-Marke zu knacken. Bis jetzt konnte man punkto Teilnehmer von Jahr zu Jahr leicht zulegen. Lediglich im vergangenen Jahr erlitt die Veranstaltung auf Grund des schlechten Wetters einen leichten Rückgang. Die Philosophie des Bischofszeller Städtlilaufes ist für den Präsidenten klar: «Den familiären Charakter aufrechterhalten, die Teilnehmerzahl ist nicht erstrangig, Spass und Freude an der Bewegung der Läuferinnen und Läufer jeden Alters und Leistungsnvieaus stehen im Mittelpunkt». Bezüglich Streckenführung haben die Organisatoren keine Änderungen vorgenommen. Allerdings ist es die Vision der Macher, dereinst den Lauf auf die gesamte Altstadt auszuweiten. Und was wünscht sich OK-Präsident Michael Christen für die 7. Auflage der beliebten Laufveranstaltung? «Dass er wieder rund und ohne grössere Zwischenfälle über die Bühne geht. Ich hoffe insbesondere auf eine grössere Teilnehmerzahl in den Nachwuchskategorien durch die Teilnahme von Schulklassen. Wir setzen alles daran, dass wir den Läufern und Zuschauern am Städtlilauf einen unvergesslichen Tag bescheren können.»

Die Kleinsten begleiten

Der beliebte Bischofszeller Laufanlass im historischen Städtchen beginnt um 11.30 Uhr mit dem Start zur beliebten Plausch-Stafette. Startberechtigt sind Dreierteams mit mindestens einer weiblichen Teilnehmerin. Gelaufen wird in Stafettenform, wobei jede Läuferin und jeder Läufer je eine mittlere Runde von 3.6 Kilometer Länge zurück zu legen hat und dann an das nächste Teammitglied übergibt. Diese Kategorie eignet sich insbesondere für Firmen, Familien, Vereine und Schulklassen.

Eine Viertelstunde nach der Stafette starten die Mädchen und Knaben der Kategorie «Piccolas» und «Piccolos» (Jahrgänge 2008 und jünger) über eine Runde von einem Kilometer. In dieser Kategorie bietet sich einem Elternteil die Möglichkeit, das startende Kind zu begleiten. Die Zeitmessung erfolgt jedoch nur für das Kind und allfällige Begleiterinnen und Begleiter zahlen kein Startgeld, erhalten aber auch keine Startnummer und keinen Preis.

Hauptlauf und Plauschkategorie

Zwischen 12 Uhr und 12.15 Uhr gehen die Läuferinnen und Läufer der sechs Schüler- und zwei Juniorenkategorien ins Rennen. Um 12.45 Uhr starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zehn Kategorien des Hauptlaufes der Altersklasse 20 bis 60 und älter. Gleichzeitig starten auch die Teilnehmer des Plauschlaufes. Dieser ist gedacht für Anfänger, Gelegenheitsläufer, Walker und Geniesser und führt über eine kürzere Laufdistanz. Fahrbare Untersätze sind in keiner Kategorie erlaubt. Sämtliche Siegerehrungen finden ab 14 Uhr in der Bitzihalle statt, wo auch eine durchgehende Festwirtschaft eingerichtet ist. Je die drei erstplatzierten Läuferinnen und Läufer pro Kategorie beziehungsweise die Teams werden geehrt. In der Plauschkategorie erfolgt keine Siegerehrung. Jeweils die schnellsten Bischofszellerinnen und Bischofszeller pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.

Während sich die Frauengarderobe und -dusche wie bis anhin in der nahegelegenen Bitzihalle befindet, bietet sich den männlichen Teilnehmern am Lauf wie letztes Jahr die Möglichkeit, sich in der Turnhalle der in der Nähe gelegenen Schulanlage Hoffnungsgut umzuziehen und zu duschen.

Werner Lenzin

Information und Anmeldung ab dem 1. März auf der Website:
www.bischofszeller-staedtlilauf.ch

Mütter, Väter und Kinder gemeinsam

Um 13.30 Uhr wird der Familienlauf über eine kleine Runde (1 km) gestartet. Es ist ein Lauf für die ganze Familie. Jedes Familienmitglied trägt einen Zeitmesstransponder. Die drei schnellsten Zeiten werden zum Schlussergebnis addiert.

Bischofszeller U19 Junioren stehen im Cup Final 2015

Die BSV Junioren von Guido Widmer haben es geschafft. Sie konnten sich in einem emotionsgeladenen Spiel gegen den TV Herisau/Degersheim für den Cup Final des HRV OST qualifizieren.

Obwohl der BSV den Gegner aus der Meisterschaft kannte, waren die Voraussetzungen für einmal ganz anders. Das Appenzeller Heimteam konnte diesmal auf mehrere Verstärkungen zurückgreifen, die in der Meisterschaft mehrheitlich in den Aktivteams zum Einsatz kamen. Deshalb war man bereits im Vorfeld gewarnt. Das Spiel begann dann ganz im Sinne des BSV. Die Startminuten liefen äusserst erfolgreich und man konnte sich bereits etwas absetzen. Nach dem geglückten Start zeigte aber das Heimteam ebenfalls ihre Qualitäten und holte Tor um Tor auf.

Jetzt überschlugen sich die Ereignisse. Für ein relativ harmloses Foul kassierte ein Schlüsselspieler der Bischofszeller einen Spielausschluss, was den Einheimischen natürlich in die Karten spielte. Mit dem anschliessenden 7 Meter und dem erstmaligen Ausgleich war das Spiel nun endgültig lanciert. Das Team Timeout beruhigte dann aber die Situation.

In Unterzahl agierend verkaufte sich der BSV hervorragend und rettete sich über diese brenzligen Minuten. Danach lief es wieder besser. Die Deckung wurde umgestellt und so kam man zu einfachen Gegenstosstoren. Mit einer 3 Tore Führung (12:9) wurden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit erwischten die Gäste wiederum einen guten Start. Leider liessen sich die Herisauer aber nicht abschütteln. Das zahlreich erschienene Publikum puschte ihre Heimmannschaft nochmals nach vorne, doch die Gegenwehr der Bischofszeller Abwehr, zusammen mit einer hervorragenden Torhüterleistung liessen die Gastgeber nicht ganz aufrücken.

Die leider sehr einseitig ausgelegte 7 Meter Regel des Schiedsrichters verhinderte dazu auch noch eine frühzeitigere Entscheidung. Die Bischofszeller Jungs liessen sich aber nicht aus der Ruhe bringen und steuerten in den letzten Minuten einem verdienten Sieg entgegen. Das Schlussresultat von 23:19 war die Belohnung für eine hervorragende kämpferische Leistung.

Somit stehen der BSV Bischofszell im Cup Final des HRV Ost. Das Finalwochenende wird dieses Jahr am 21. März in Flawil ausgetragen. Am Samstag werden dann alle Herrenfinals durchgeführt und am Sonntag sind die Frauen an der Reihe.

Die genaue Anspielzeit werden wir dann auf unserer Homepage: www.bsvbischofszell.ch publizieren.

Guido Widmer

Anzeige

TGB
Ihre sichere Energiequelle

Der Name TGB – Technische Gemeindebetriebe Bischofszell – bürgt als kommunaler Energieversorger für die sichere Verteilung von Strom, Wasser und für den Zugang in das digitale Kommunikationsnetz.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Sanitärmonteur EFZ oder Rohrnetzmonteur

Aufgabengebiet:

- Wartung und Betrieb unserer Anlagen
- Arbeiten an den Rohrnetzanlagen
- Erstellen von Anschlussleitungen ausserhalb und innerhalb von Gebäuden

Wir erwarten von Ihnen:

- Selbständiges und genaues Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Pikettdienst
- Wohnsitz in der Nähe unseres Versorgungsgebietes erwünscht
- Fahrausweis Kat. B + BE

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem kollegialen Team
- Grosse Selbständigkeit in einer dynamischen Versorgung
- Der Verantwortung entsprechende Anstellungsbedingungen
- Gute Sozialleistungen

Falls Sie weitere Informationen über diese interessante Stelle erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Herr Ante Jularic, Werkmeister Wasserversorgung, Telefon 071 424 00 00 oder ante.jularic@eab.ch

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Technische Gemeindebetriebe Bischofszell
Herr Peter Wachter
Hofplatz 1
9220 Bischofszell
Telefon 071 424 00 00, Telefax 071 424 00 10

Energiesparen

„Tipps und Tricks“

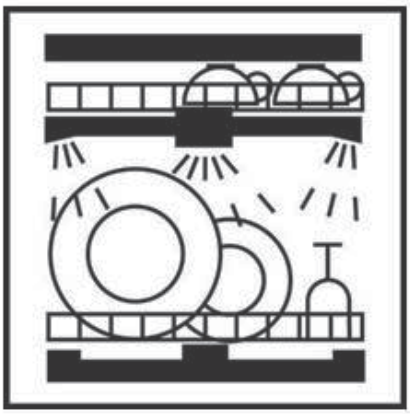
Energiestadt
european energy award

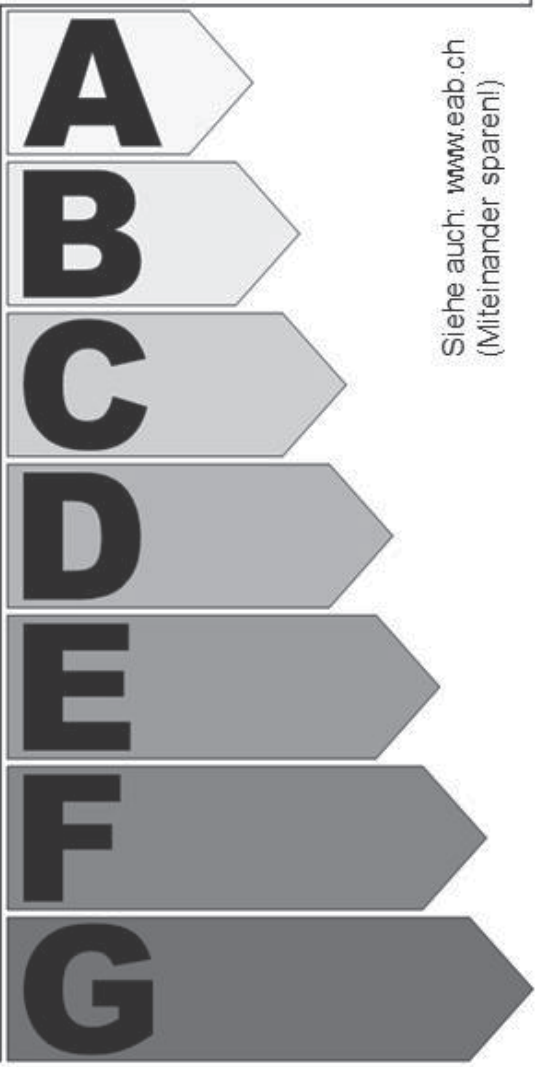
Backen

- Heizen sie den Backofen nur vor, wenn es wirklich notwendig ist
- Vermeiden sie es, den Backofen während des Backvorganges zu öffnen. Bei jedem Öffnen gehen ca. 20% der Wärme verloren
- Nutzen sie beim Backen die vorhandene Restwärme aus
- Ziehen sie bei kleineren Lebensmittelmengen bessere Alternativen wie Toaster oder Mikrowelle in Betracht
- Beim Heissluftbackofen mehrere Ebenen gleichzeitig nutzen

Geschirrspülen

- Spülen sie nicht von Hand unter fliessendem Wasser, verwenden sie auch bei wenig Geschirr einen Stöpsel im Ausgussbecken
- Verzichten sie beim Einsatz der Geschirrspülmaschine auf das Vorspülen von Hand
- Nutzen sie die maximale Füllmenge ihrer Geschirrspühlmaschine
- Verwenden sie bei leicht verschmutztem Geschirr das Engerie-sparprogramm





Siehe auch: www.eab.ch
(Miteinander sparen!)

Ein Beitrag der Energiekommission der Stadt Bischofszell. (Verfasser: Reto Gadola)

Sporadische Überprüfung von Raucherlokalen

Per 1. Mai 2010 wurde die Gesetzgebung zum Schutz vor Passivrauchen durch den Bundesrat in Kraft gesetzt. Zusammengefasst verlangen Gesetz und Verordnung, dass geschlossene Räume, die öffentlich zugänglich sind oder mehreren Personen als Arbeitsplatz dienen, grundsätzlich rauchfrei zu halten sind. Davon betroffen sind insbesondere Restaurations- und Hotelbetriebe. Anders als in einigen anderen Kantonen (z.B. St. Gallen, Tessin, Graubünden), wo zusätzliche Verschärfungen beschlossen wurden, gelten im Kanton Thurgau lediglich die sogenannten Mindeststandards des Bundesgesetzes. Das bedeutet, dass es Gastwirten unter bestimmten, rechtlich klar definierten Voraussetzungen möglich ist, sogenannte Raucherlokale zu betreiben oder dann abgetrennte und bediente Raucherräume (Fumoirs) einzurichten. Der Vollzug der Gesetzgebung wurde im Kanton Thurgau den Gemeinden übertragen.

Die Einführung der neuen Regelung hatte damals, wie zum Teil auch heute noch, hohe Wellen geworfen. Gastronomiekreise befürchteten deutliche Umsatzeinbussen durch ausbleibende (rauchende) Gäste. Viele Raucher proklamierten zudem eine Einschränkung ihrer Grundrechte. Einer Vielzahl von Nichtrauchern und Gesundheitsorganisationen hingegen gingen und gehen die Gesetzesgrundlagen zu wenig weit. Ihnen wäre ein bedingungsloses Rauchverbot in allen öffentlichen Lokalitäten lieber. Befindlichkeiten hin, andere Ansichten her; Fakt ist, die Gesetzesgrundlagen sind klar und eindeutig und müssen durch die Lokalbetreiber eingehalten werden. Die Gemeindebehörden überprüfen die Einhaltung und verfügen falls nötig entsprechende Massnahmen.

In Bischofszell wurden im Frühjahr 2010 sämtliche Gastronomiebetriebe angeschrieben und in Zusammenarbeit mit den betreffenden Wirten in die Kategorien «Nichtraucherlokal», «Betrieb eines Raucherraums» oder «Raucherlokal» eingeteilt. Die Kategorisierung als Raucherlokal musste durch den Stadtrat auf entsprechendes Gesuch hin einzeln bewilligt werden. In verschiedenen Betrieben waren zudem bauliche Massnahmen erforderlich, damit eine Zuteilung zu den «Raucherkategorien» erfolgen konnte.
Auf entsprechende Weisung des Stadtrates werden sämtliche Bischofszeller Gastrobetriebe mit Rauchererlaubnis im Laufe der kommenden Wochen überprüft. Es soll dabei – immer im konstruktiven Austausch mit den Gastwirten – festgestellt werden, ob die räumlichen und betrieblichen Voraussetzungen für den Betrieb von Raucherlokalen und Raucherräumen heute noch gegeben sind und ob die rechtlichen Auflagen eingehalten werden. Die betroffenen Patentinhaber wurden kürzlich über die bevorstehenden Überprüfungen vorinformiert.

Michael Christen, Stadtschreiber

Rechtliche Voraussetzungen für den Betrieb von Raucherlokalen und Raucherräumen (Fumoirs) im Überblick:

Raucherlokale

- Kleine Restaurationsbetriebe, deren dem Publikum zugänglichen Räume (inklusive WC-Anlagen und Eingangsbereich) eine Gesamtfläche von 80 m2 nicht überstei gen, können beim Stadtrat eine Bewilligung als Raucherlokal beantragen. Davon ausgenommen sind Personalrestaurants und Kantinen sowie Betriebe deren Haupttätigkeiten nicht im Gastgewerbe liegen (z.B. Tankstellenbar, Café-Ecke in Verkaufsge-schäft)

- Raucherlokale müssen klar erkennbar als solche gekennzeichnet werden.

- Es muss eine ausreichende Belüftung vorhanden sein.

- Mitarbeitende müssen ihre schriftliche Zustimmung für ihre Arbeitstätigkeit in einem Raucherlokal geben.

Raucherräume (Fumoirs)

- Betreiber von Restaurations- und Hotelbetrieben können Raucherräume einrichten, sofern diese höchstens einen Drittel der Gesamtfläche der Ausschankräume einnehmen.

- Die Raucherräume müssen durch feste Bauteile dicht von anderen Räumen abgetrennt sein und durch eine selbständig schliessende Türe verfügen.

- Raucherräume dürfen nicht als Durchgang dienen.

- In Raucherräumen muss eine ausreichende Belüftung vorhanden sein, welche das Entweichen von Rauch in Nebenräume verhindert. Personen in angrenzenden Räumen dürfen nicht durch Tabakrauch belästigt werden.

- Raucherräume müssen klar erkennbar als solche gekennzeichnet werden.

- Es dürfen keine Dienstleistungen im Angebot sein, die im übrigen Betrieb nicht erhältlich sind. Ebenfalls dürfen in Raucherräumen keine längeren Öffnungszeiten gelten.

- Mitarbeitende müssen ihre schriftliche Zustimmung geben, sofern sie in einem Raucherraum arbeitstätig sind.

Jubiläum Verkehrsentlastung – 50 Jahre Planung

Wenn wir in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung öfters von Zeitmessung und Jubiläen schreiben, dann kann man auch der Verkehrsplanung von Bischofszell mit Jubiläumsdaten Beachtung schenken. Natürlich muss man den Ausgangspunkt der Betrachtungsweise – also die Perspektive – berücksichtigen. So kann man den Zeitabschnitt der Verkehrsplanung sehr unterschiedlich festlegen. Und es sind auch ganz verschiedene Planer jeweils am Werk.

Bischof Salomon von Konstanz plante den Weg durch unsere Gegend von Konstanz nach St.Gallen vor über 1000 Jahren, Frau von Hohenzorn den Thurübergang mit ihrer krummen Brücke vor über 500 Jahren und viele Ingenieure und Strassenbauer weitere Brücken und Strassenzüge in den letzten Jahrzehnten. Fast alles ist realisiert worden - nur das heutige Verkehrsproblem ist noch nicht gelöst: Der Blechwurm windet sich stetig durch unseren städtischen Lebensnerv.

Und nun sind es über 50 Jahre, in denen man die Umfahrung von Bischofszell plant; heute spricht man allerdings nur noch von der Stadtentlastung. Die weiträumige Umfahrung ist in den Hintergrund getreten, nachdem man sich bewusst war, dass dazu wohl der Kanton St.Gallen einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der Streckenführung zu leisten hätte.

Und der Einbezug der Nachbargemeinden – auch ennet der St.Gallergrenze – ist ganz wichtig. Die gemeinsame Lösung kann nur in gutem Einvernehmen gefunden werden. Dies wurde mir bewusst, als ich vor 12 Jahren von den St. Galler Kollegen erfahren musste, dass sie zum ersten Mal im Rathaus Bischofszell stünden.

Im Jahre 2014 wurde letztmals die Bevölkerung direkt über die Planung orientiert. In einem anschliessenden Workshop im Bürgersaal konnten Interessierte ihre Meinungen einbringen und diskutieren.

Nun sind alle diese Wünsche berücksichtigt und auf ihre Machbarkeit geprüft worden. So laden das Departement für Bau und Umwelt und die Stadt Bischofszell die Bevölkerung zu einer weiteren Informationsveranstaltung ein.

Informationsveranstaltung
Stadtentlastung Bischofszell und Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
Dienstag, 17. März 2015 / 19.30 Uhr
Bitzihalle Bischofszell

Josef Mattle, Stadtammann

Anzeigen

Storen Almeida GmbH

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Besuchen sie uns auf unserer diesjährigen Frühlingsaustellung am 28 bis 29.03.2015 und profitieren sie von 10% Austellungsrabatt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

EINLADUNG
ZUR HAUSMESSE
VON WEIN UND WHISKY

Freitag 13. März 2015 von 17:00 - 21:30 Uhr
Samstag 14. März 2015 von 15:00 - 21:30 Uhr
Weitere Informationen finden Sie unter: www.getraenke-aepli.ch

«Verkehrte Welt» in Halden – Ausstrahlung auf SRF 1

Im Juni 2014 wurden mit einem Aufruf des Schweizer Radio und Fernsehen abenteuerlustige Leute aus Halden gesucht und – gefunden!

In der Ausschreibung hiess es: «Tauschen Sie für eine Woche Ihr Leben! Das Schweizer Radio und Fernsehen sucht für die beliebte Reisesendung "Verkehrte Welt" eine spannende Lebensgemeinschaft aus Halden, die bereit ist, im November 2014 ihr Leben während einer Woche mit demjenigen einer Lebensgemeinschaft im Ausland zu tauschen.» Diese Lebensgemeinschaft konnte mit der Familie Gröbli aus Halden gefunden werden! Sie tauschten nicht nur das Haus mit einer Familie aus Halden in Norwegen, sondern gleich das komplette Leben, also auch den Beruf, die Hobbys und alles was dazugehört.

Josef Mattle als Stadtammann und Melanie Rietmann vom Stadtmarketing standen dem SRF zur Seite und waren auch während eines Making-Of-Parts für gut drei Stunden live vor Ort mit dabei. Es war spannend zu sehen, wie ein solcher Filmdreh funktioniert und wie bestimmte Abläufe wiederholt – jedoch mit verschiedenen Kameraeinstellungen – gefilmt wurden.

Die Szene mit einer Fahrt durch Halden im Oldtimer Postauto wurde also dreimal vorgenommen, zweimal filmte das Kamerateam im Postauto selber (1x die Familie mit Stadtammann und Gesprächen sowie Erklärungen zu Halden und 1x die Umgebung von innen nach aussen), und die letzte Fahrtrunde wurde aus dem Kofferraum eines fahrenden Autos heraus gefilmt. So war die Szene auch von aussen aufgezeichnet. Die Familie und der Stadtammann durften währenddessen sich selbst sein – es gab keine bestimmten Textvorgaben – und die Fahrt geniessen. Der jüngste Sohn und die Tochter der Familie gönnten sich ein Nickerchen auf dem Schoss der Eltern, weil das Tagesprogramm jeweils von 05.30 bis 21.00 Uhr dauerte.

Wir dürfen nun gespannt sein auf die Sendung mit der Familie Wingsted in Halden und der Familie Gröbli in Norwegen in der «verkehrten Welt». **Die Erstausstrahlung ist am Freitagabend, 27. März 2015 um 21.00 Uhr auf SRF 1 und die Wiederholungen am darauffolgenden Samstag um 05.45 Uhr und Sonntag 14.05 Uhr.**

Melanie Rietmann, Stadtmarketing

Anzeige

Wahl in die Rechnungsprüfungskommission RPK Bischofszell – fachlich sicher und versichert
Behördenwahlen 8. März 2015 **selbständig im Denken und Handeln, parteilos**
frei von jeglichen Parteiverpflichtungen
Sascha Hänsli

HiCo
HinterbergerConsulting

INFORMATIKDIENSTLEISTUNGEN

Ihr Ansprechpartner wenn die Technik versagt...
wir helfen bei jeglichen Computerproblemen und
kommen gerne persönlich bei Ihnen vorbei!

brother at your side · Partner PROFFIX Software für KMU · swisscom Partner · axxiv Business Partner · norman

WIR BIETEN...
- Computer & Laptop
- Netzwerke & Server
- Kassensysteme
- Kaufmännische Software
- Software für Bauadministration
- Beratung & Support

HINTERBERGER CONSULTING
St.Gallerstrasse 5, 8589 Sitterdorf
Telefon 071 430 07 07
info@hico.ch, www.hico.ch

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU
• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFSZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch
Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und Flachbedachungen

Fassaden-bekleidungen Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

Stadtratswahlen
8. März 2015

Bemerkung der Redaktion: *Der «Bischofszeller Marktplatz» wird in alle Haushaltungen von Bischofszell, Halden und Schweizersholz verteilt und ist ein amtliches Publikationsorgan. Der Stadtrat hat im Konzept festgelegt, dass Leserbriefe nicht publiziert werden und die politische Wahl-Werbung nur über Inserate möglich ist. Berichte über stattgefundene politische Anlässe werden jedoch publiziert. Im Hinblick auf die kommenden Kommunalwahlen wird jeder Partei ausnahmsweise einmal eine ganze Seite Bild und Text zur Verfügung gestellt. Josef Mattle, Chefredaktor*

SVP setzt auf bewährte Kandidaten

Die SVP Bischofszell setzt auf Kontinuität. Für die Wahlen vom 8.3.2015 wurden die beiden langjährigen Mitglieder Erich Schildknecht für den Stadtrat und Christian Steiner für die Rechnungsprüfungskommission nominiert. Beide Kandidaten sind bereit, die neue Stadtführung vollumfänglich zu unterstützen.

Leider konnte auch die SVP keine weiteren Kandidaten für den Stadtrat finden und gewinnen. Gerne hätte sie eine zweite Person mit Führungserfahrung und Wissen im Recht präsentiert. Kein angesprochenes Mitglied verfügt über die notwendige Zeit um sich im Stadtrat voll einzusetzen.

Die SVP wünscht sich künftig eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Raumplanung, Finanzen und Soziales. Dabei erachtet sie eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden, auch über die Kantonsgrenze hinaus, als äusserst wichtig.

An der Nominationsversammlung der SVP stellte sich der bisherige Stadtrat Erich Schildknecht nochmals zur Verfügung.

Vor rund 2 ½ Jahren ist Erich Schildknecht als einziger Kandidat in die Ersatzwahl um den frei gewordenen Sitz im Stadtrat angetreten. Trotz der vereinfachten Umstände, wurde er mit einer sehr hohen Zustimmung in den Stadtrat gewählt.

Nach einer kurzer Einarbeitungsphase in seinem zugeteilten Ressort «Kultur, Sport und Marktwesen», konnte er bereits in dieser kurzen Zeit einige Erfolge erzielen. Mit der Einsetzung des Kulturkonzepts und den Richtlinien zur Vereinsunterstützung sind zwei wichtige Grundlagen geschaffen worden, welche zur effizienten und gerechten Führung von über 150 Vereinen und fast unzähligen Anlässen in Bischofszell notwendig ist.

Nun gilt es diese Vorlagen in die Tat umzusetzen. Dies ist die Motivation, die Erich Schildknecht bewegt, für eine zweite Amtszeit zu kandidieren. Diese möchte er unter anderem benutzen, um die Vereine besser zu vernetzen und Synergien zu nutzen. Ebenso ist die Einbindung im neuen Bezirk Weinfelden und die Beziehungen zu den Nachbargemeinden über die Kantonsgrenze hinaus ein wichtiger Bestandteil seiner Ziele.

Auch die Rechnungsprüfungskommission braucht neue Mitglieder mit Erfahrung. So nominiert die SVP Christian Steiner.

Nach ihrem Umzug nach Weinfelden, hat Celina Bühler das Mandat als RPK Mitglied gekündigt. Als Nachfolgekandidat konnte die SVP Christian Steiner gewinnen. Herr Steiner kennt aufgrund seiner fast zwanzigjährigen Selbständigkeit alle buchhalterischen Belange einer Unternehmung. Zudem konnte er in seiner sechsjährigen Amtszeit als Stadtrat (2005 bis 2011) das Lesen und Beurteilen einer Gemeinderechnung von Grund auf erlernen. Dies wird ihm den Einstieg in die RPK wesentlich erleichtern. Mit seinem Wissen aus der Behörde und dem Gewerbe wird er in der Kommission entsprechende Inputs geben können.

Als Kandidaten für den Stadtpräsidenten von Bischofszell stellte sich Thomas Weingart den SVP Mitgliedern vor. Er legt mehr Wert auf das Einbinden der Parteien und eine offene Kommunikation. Die SVP Bischofszell ist überzeugt, dass mit Thomas Weingart eine neue Kultur in die Stadt einziehen wird. Die SVP unterstützt seine Kandidatur als Stadtpräsident und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Daniel Sommer

Viele farbige Masken zu archaischen Klängen

Sie liessen sich nicht lumpen, die Behörden der VolksSchulGemeinde Bischofszell. Sie haben die Herausforderung der SITU-Narren angenommen, welche behaupteten, «wetten, dass die Schulbehörde es nicht schafft, unsern Fasnachtsumzug als optimale Plattform zu nutzen, ihren Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung zu steigern» und sie haben gewonnen! Gleich nach dem SITU-Präsidenten-Mobil rollt ein gelbes Schulhaus «Voll Super Grandios» mit den Bildern von allen Schulhäusern des VSG als Fenster und saftigen Werbesprüchen an den mitmarschierenden Behördenmitgliedern. Sie haben den Applaus der vielen, teils buntmaskierten Zuschauer am Strassenrand redlich verdient.

SITU-Narren zum 32. Mal

Der Applaus gilt aber vor allem den SITU-Narren, die es wieder geschafft haben, einen farbenprächtigen Umzug mit 18 Teilnehmern und teils bombastischen Sujets auf die Strasse zu locken. Herrlich schrill tönen die Chesselflicker aus Halden/Bischofszell in ihren schon traditionellen «Blues Brothers» Kostümen und den sorgfältig bemalten Gesichtern. Als Hommage an den Valentinstag konnte mann/frau sich auf den fahrenden Liebessitz begeben und sich, begleitet von roten Ballonherzen, küssen lassen. D'Luusbuäbe aus Schweizersholz brachten die Baustelle grad mit, zu der gleichen Stelle beim Kreisel, die am Montag tatsächlich aufgebrochen wurde. Einen ganzen Urwald führten die Jungle-Tiger aus Schocherswil auf dem längsten Gefährt des Umzuges mit sich. Dann folgen Hedys Kuhstall aus dem Frohsinn, die Näbelhusaren als Gargoyles, die Pfadi Bischofszell in Reifröcken auf ihrem Bischokoko-Schloss, die singenden MuKi-Bären, die allesübertönenden Klein Rigi-Trychler, ein ganzer Planet voll Affen aus Billwil und schliesslich die kommunikativen Flosschaoten aus Romanshorn.

Einen Bock geschossen

Die Fahrt endete schliesslich auf dem Obertorplatz, wo die eingefrorenen Finger am Punsch aufgewärmt und der hungrige Bauch mit Wienerli und Brot beruhigt werden konnten. Endlich sind alle Wagen angekommen und es kommt zur alljährlichen Bock-Verleihung. Wer hat dieses Jahr den grössten Bock geschossen? Wer ist prominent genug, um die Aufmerksamkeit der Narren zu verdienen? Alle kennen ihn, viele schätzen ihn, manchmal ärgert er und meistens lacht er – der Marktchef Franco Capelli zieht für ein Jahr den Bischofszeller Bock samt Dach mit nach Hause!

Witzigfreche Schnitzelbänkler

Kaum sind die Konfettis aus den Haaren geschüttelt, schon geht's weiter zum Schnitzelbankabend im Bistro zuTisch. Das bedeutet – Gourmet nicht nur auf dem Teller – sie lassen nichts aus und schonen selten, die einheimischen Thurgeier, Amriswiler Stechmugge, Büttenredner Walter Strasser, Echo vom Säntis und die Floss-

SITU-Präsident – Thomas Mauchle:

Wir sind rundum zufrieden. Die Organisation, das Wetter, der Spass, alles hat zusammengespielt. Mit den gut verkauften Plaketten können wir unsern Aufwand finanzieren. Schade nur, dass nicht mehr Bischofszeller Vereine sich zum Mitmachen entschliessen konnten. Alle 10 Jahre einmal würde genügen, um den Umzug reichhaltiger zu machen. Früher waren die Sujets eher politisch motiviert und engagiert.

chaoten. Ein immer wiederkehrender Knüller, Gerry Müller, wird selten so gut versteckt wie in diesem Vers der Thurgeier:

Kei Fettnapf het der Sepp verpasst!
Me het ne gärn gha – oder ghasst.
Sis Amt, das leit er nieder jetz
zum Glück isch är nie blutt is Netz!

Auch die in Bischofszell verbotenen Love-Life-Aids-Plakate gaben immer wieder Grund zur Kreativität:

Schlof, Stedtli schlof,
de Stadtrot hüeted d'Schof
Sich z'schütze bruucht es Gümmeli,
de Jordi wird's fasch drümmelig
schlof, Stedtli, schlof

Es folgen Love-Life-Aids-Plakate der Thurgeierschen Art mit unerwarteten, naiven Kommentaren.

Beizenfasnacht und Guggenkonzert

Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst – oder war schon an der Beizenfasnacht am Freitagabend in der Kornhalle, im Caprese, im Yambalaya oder im Rosengarten, nach dem grossen Guggenkonzert auf dem Grubplatz. Fünf verschiedene Guggen gaben sich da um 20.00 Uhr im Dunkeln ein Stelldichein, leider vor recht wenig Publikum. Dabei feierten die Organisatoren der Beizenfasnacht, Esther und Erich Bötsch, das 10-jährige Jubiläum, dessen pyrotechnischer Höhepunkt allseits bewundert wurde. Anschliessend verlief das ganze Volk in alle Richtungen und bis spät gegen Morgen traf man überall in den Beizen, auf den Strassen und Plätzen auf Guggen, Einzelmasken, Schnitzelbänkler und Bänkelsänger.

Nachdem auch die Kornhallenfasnacht am Donnerstag und die Nechto-Bar auf dem Grubplatz sich nicht über mangelnden Zulauf beklagt haben, muss man zugeben – wir finden die Bischofszeller Fasnacht toll und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Charlotte Kehl

Informationen zur Prämienverbilligung 2015

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien unabhängig von den finanziellen Verhältnissen der versicherten Person. Dies kann je nach Einkommen und Vermögen zu einer grossen finanziellen Belastung führen. Die individuelle Prämienverbilligung (IPV) soll Personen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen finanziell entlasten bzw. die Belastung durch die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung mindern. Prämienverbilligungen sind keine Almosen, sondern Finanzierungshilfen des Bundes und der Kantone.

Im Frühjahr 2015 werden die Antragsformulare für die IPV an die Anspruchsberechtigten verschickt. Die Anspruchsberechtigten werden gebeten, das Antragsformular zu vervollständigen und an die Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell, zu retournieren. **Spätester Einreichetermin ist der 31.12.2015.** Nachfolgend finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen und Fragen im Zusammenhang mit der Prämienverbilligung 2015:

Direktauszahlung an die Krankenkasse

Gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) müssen die Prämienverbilligungen ab 1. Januar 2014 direkt an die Krankenkassen ausbezahlt werden. Damit soll verhindert werden, dass die Prämienverbilligung anstatt für die Bezahlung der Krankenkassenprämie anderweitig verwendet wird.

Prämienverbilligungs-Ansätze für Kinder

In der Schweiz nach dem KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten keine Prämienverbilligung. Alle übrigen Antragsteller erhalten für Kinder der Jahrgänge 1997 – 2014 Fr. 864.– pro Kind im Falle einer einfachen Steuer (zu 100%) der Eltern bis Fr. 800.–. Liegt die einfache Steuer zwischen Fr. 801.– und Fr. 1‘600.– (zu 100%), beträgt die Prämienverbilligung Fr. 540.–. Diese Leistung kann nur beansprucht werden, wenn der Antragsteller für das Kind die Krankenkassenprämien bezahlt.

Anspruchsberechtigung und Bemessungsgrundlage

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2015 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt.

Die Prämienverbilligung wird aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung bemessen, solange keine definitive Einschätzung vorliegt. Die Bestimmung der IPV 2015 erfolgt somit aufgrund der **provisorischen Steuerrechnung 2014** per Stichtag 31.12.2014. Nach dem Stichtag angepasste provisorische Steuerrechnungen können für die IPV nicht mehr berücksichtigt werden bzw. es muss die Schlussrechnung 2015 abgewartet werden. Massgebend ist die einfache Steuer zu 100% der satzbestimmenden Faktoren (= Einkommen und Vermögen).

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2015?

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
A	bis Fr. 400.–	Fr. 1'728.–
B	bis Fr. 600.–	Fr. 1'296.–
C	bis Fr. 800.–	Fr. 864.–

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1997 bis 2014) beträgt:

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
C	bis Fr. 800.–	Fr. 864.–
D	bis Fr. 1‘600.–	Fr. 540.–

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2014 der Eltern die Summe von Fr. 0.– nicht übersteigt.

Gibt es eine Möglichkeit die Prämienverbilligung 2015 bei einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse nachträglich noch einzufordern?

Wenn es im Jahr 2015 zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse kommt (Arbeitslosigkeit, reduziertes Einkommen etc.), wirkt sich dies erst auf die definitive Steuerveranlagung 2015 aus, welche frühestens 2016 zugestellt wird. Sollte sich daraus nachträglich ein Anspruch auf die IPV 2015 ergeben (siehe Tabelle oben), kann bei der Krankenkassen-Kontrollstelle rückwirkend das Gesuch um eine IPV Neubemessung gestellt werden. Wichtig: Melden Sie sich dazu innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Steuer Schlussrechnung 2015, und unter Vorlage des Steuerdokumentes bei der Krankenkassen-Kontrollstelle.

Anzeigen

Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!
elektro engeler
Tel. 071 422 12 73 Fax 071 422 37 28
www.elektroengeler.ch info@elektroengeler.ch

Künzle Schreinerei AG
Bischofszell

Schreinerei ◆ Innenausbau ◆ Fensterfabrikation
Küchen ◆ Möbel ◆ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ◆ Espenweg 7 ◆ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ◆ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

Worauf ist beim Ausfüllen des IPV Antragsformulars zu achten?
Leider müssen viele unvollständig ausgefüllte Antragsformulare an die Bezugsberechtigten retourniert werden. Dies verursacht einen erhöhten administrativen Aufwand und verzögert zudem die Auszahlung. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen besonders die nachstehenden Punkte:

- Die aufgedruckte Krankenkasse (Grundversicherung) auf dem Antragsformular muss zwingend von allen Bezugsberechtigten überprüft und allenfalls ergänzt werden. Sollte die eingetragene Krankenkasse nicht korrekt sein, muss die aktuelle Police der Krankenkasse beigelegt werden.
- Das Antragsformular muss unterschrieben werden.

Wann erfolgt die Auszahlung?
Die IPV wird ab Ende Mai 2015 durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) an die Krankenkassen der bezugsberechtigten Personen ausbezahlt. Aufgrund der grossen Menge an Anträgen im ganzen Kanton Thurgau werden die Auszahlungen in monatlichen Zahlungsläufen ausgerichtet. Dabei gilt grundsätzlich, je früher ein Antragsformular eingereicht wird, desto eher kann auch eine Auszahlung erwartet werden. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf eine möglichst frühe Auszahlung. Wir bitten um Verständnis, dass die Krankenkassen-Kontrollstelle keine Auskünfte über den Auszahlungstermin erteilen kann. Nach erfolgter Auszahlung erhalten die Anspruchsberechtigten eine schriftliche Mitteilung.

Bekommen Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen eine Prämienverbilligung?
Bezügerinnen und Bezügern von Ergänzungsleistungen erhalten die im Kanton Thurgau durchschnittliche Pauschalprämie für die obligatorische Krankenversicherung. Die Prämienverbilligung wird monatlich direkt an den Krankenversicherer ausbezahlt.

Wo erhalte ich weitere Informationen?
Weitere Informationen zur Prämienverbilligung erteilt Ihnen gerne die Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell, Tel. 071 424 24 31. Gerne sind wir Ihnen zudem beim Ausfüllen des Antragsformulars behilflich.

Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell
Jasmin Eugster

Tanz- und bewegungsbegeisterte Kinder und Jugendliche gesucht

Seit über 20 Jahren ist der Kindertanz ein fester Bestandteil der Jugendmusikschule Bischofszell, wo Kinder den Körper als «Instrument» erfahren können.

Im neuen Semester hat es in einigen Tanzklassen noch freie Plätze.

Schnupperstunden sind jederzeit und ohne Voranmeldung möglich:

4 bis 5 Jährige von 14.30 – 15.20 Uhr (Kreativer Kindertanz)

6 bis 7 Jährige von 15.30 – 16.20 Uhr (Kreativer Kindertanz)

8 bis 10 Jährige von 16.30 – 17.30 Uhr (Modern Moves)

ab ca. 11 Jahren von 18.10 – 19.10 Uhr (Jazz Dance)

ab ca. 12 Jahren von 19.15 – 20.15 Uhr (Street Dance)

Natürlicher Zugang
Kinder haben einen natürlichen Zugang zur Musik und zur Bewegung und bewegen sich spielerisch/neugierig dazu. Die Tanzstunden der Jugendmusikschule zielen darauf hin, das Kind in seiner Ganzheit zu fördern. Die Methode setzt bei den Stärken der Kinder an, welche aufbauend auf die Grundbewegungsarten Stehen, Laufen, Hüpfen, Gehen und Springen, im Tanz unterrichtet werden. Dabei werden spielend die Haltung, die Fantasie und die Rhythmik geschult, sowie die Muskeln gestärkt.

Alle Klassen werden am Donnerstagnachmittag und Abend angeboten.

Die Stunden werden im TanzRaum an der Marktgasse 5 in der Altstadt durchgeführt und werden von den beiden Tanzpädagogen Adrian Gut oder Jana Thürlemann gestaltet.

Anmeldungen an:
JMSB
Postfach 266
9220 Bischofszell
www.jmsb.ch
Infos unter: 078 767 19 71

Adrian Gut

Lesung mit Dr. Prof. Peter Gross

«Ich muss sterben», im Leid die Liebe neu entdecken.

«Die Welt hat Zähne und mit denen beisst sie zu, wann immer sie will», so empfindet Peter Gross, als ihm seine Frau zuflüstert «ich muss sterben». Der Satz aus einem Roman von Stefen King wird zum immer wiederkehrenden Phantom in einer Zeit, in der die Hoffnung immer mehr der Angst und dem Kummer weicht.
Das neue Buch von Soziologieprofessor und Buchautor Peter Gross aus St. Gallen ist die Geschichte eines Übergangs vom Leben in den Tod. „Sterben ist schmerzlich, aber es verbindet das Gehen mit dem Kommen“. Es ist das bisher persönlichste Buch von Peter Gross. Als Soziologe betrachtet er die Welt und er hat den Begriff «Multioptionsgesellschaft» geprägt. Aber am Ende ist da keine weitere Option. Nach der Emeritierung an der HSG hat er sich mit dem Älterwerden beschäftigt und das Buch: «Wir werden älter. Vielen Dank. Aber wozu?» herausgegeben. Peter Gross lebte auch einige Zeit im Kanton Thurgau und war von 1972 – 1980 Kantonsrat.
Im Anschluss an die Lesung führt Karl Hufenus, Theologe und Buchhändler aus St. Gallen, ein Gespräch mit Peter Gross.
Essen im Bistro ab 18:00 Uhr mit Voranmeldung.

Charlotte Kehl

Saftgulasch nach Wiener Art

Zutaten für 4 Portionen

800 g	Gemüsezwiebeln
50 g	Butterschmalz
1 kg	gut durchwachsenes Rindfleisch (z. B. Wade oder Schulter)
3	Knoblauchzehen
1 TL	Kümmel
ca. 10	schwarze Pfefferkörner
2 EL	Paprikapulver, edelsüss
2 EL	Tomatenmark
3 EL	Rotweinessig
400 ml	kräftige Fleischbrühe
2	Lorbeerblätter und Salz, Pfeffer

Zubereitung

1 Zwiebeln schälen und würfeln. In einem Bräter das Butterschmalz erhitzen und die Zwiebeln darin bei schwacher bis mittlerer Hitze 30 Minuten goldbraun schmoren. Dabei regelmässig umrühren.

2 In der Zwischenzeit das Rindfleisch in etwa 4 cm grosse Würfel schneiden. Knoblauch schälen und zusammen mit dem Kümmel fein hacken.

3 Paprikapulver, Tomatenmark, Essig und Fleischbrühe verrühren und zu den Zwiebeln giessen. Das gewürfelte Fleisch, Lorbeerblätter, Knoblauch, Pfefferkörner und Kümmel zufügen. Deckel auflegen und das Gulasch bei schwacher bis mittlerer Hitze 3 bis 4 Stunden auf dem Herd oder bei 180 °C im Backofen schmoren bis die Zwiebeln zerfallen sind und das Fleisch zart ist.

4 Das Gulasch mit Salz und Pfeffer abschmecken und die Lorbeerblätter entfernen.

Dazu passt Frisches Weissbrot.

En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch

Kompass schafft

Kompass Arbeitsintegration hat acht neue Arbeitsplätze errichtet. Programmteilnehmende können nun im Löten und in der Montage von Elektronikgeräten Erfahrungen sammeln. Die Investitionen leisten einen weiteren Beitrag zur Qualifizierung von Stellensuchenden.

In den Werkstätten auf dem Papieri-Areal in Bischofszell können stellensuchende Personen verschiedene Qualifizierungen erarbeiten, um ihre Chancen für eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Bedürfnis in der Industrie

Um das bestehende Angebot zu erweitern, hat Kompass neue Handlöt-Arbeitsplätze in einer ESD-Zone errichtet. «ESD steht für Electro-Static-Discharge, auf Deutsch elektrostatische Entladung», erklärt Geschäftsführer Marcel Rüegger: «Der Raum ist so eingerichtet, dass elektrostatische Ladungen kontrolliert abfliessen und nicht über elektronische Bauteile oder Schaltungen, die ein Mitarbeiter in die Hand nimmt.» Die auftraggebenden Firmen hätten so die Sicherheit, dass ihre Bauteile mit grosser Vorsicht behandelt werden.

Qualifikationen und Erfahrung sammeln

An den insgesamt acht neuen Arbeitsplätzen können die Stellensuchenden neben einfachen Lötarbeiten auch komplette Montagen und Tests elektronischer oder elektrischer Geräte ausführen. Die erlernten Qualifikationen, die in speziellen Lötkursen vermittelt werden, bieten den Stellensuchenden zusammen mit der praktischen Erfahrung die Möglichkeit, gut vorbereitet in den Arbeitsmarkt zurückzukeh-

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop
COMPUTER FRITZ
Wir sind spezialisiert auf
- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!
- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG
computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

TAVELLA ELEKTRO
Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch
Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

neue Chancen für Industrie

ren. «Die Stellensuchenden können an den neuen Arbeitsplätzen ihre Feinmotorik verbessern», erklärt Marcel Rüegger. «Damit haben sie die Möglichkeit, sich anschliessend auf eine breitere Anzahl von Stellen zu bewerben.»

Marcel Rüegger, Geschäftsführer (stehend) und Thomas Koller, Elektroniker von Kompass Arbeitsintegration, können mit den neuen ESD-Arbeitsplätzen der Ostschweizer Industrie neue Möglichkeiten eröffnen

Beitrag zur Entschärfung der Eurokrise

Um stellensuchende Personen qualifizieren zu können, sucht Kompass Arbeitsintegration nach Aufträgen. Die Arbeiten dürfen nicht in Konkurrenz zu anderen Firmen in der Schweiz stehen, betont Marcel Rüegger. «Wir führen nur Arbeiten aus, die anderswo nicht mehr kostendeckend geleistet werden können und ins Ausland ausgelagert würden.» Gerade angesichts der verschärften Problematik aufgrund der Eurokurs-Entwicklung könnten die Investitionen von Kompass Arbeitsintegration dazu beitragen, Arbeiten in der Region zu behalten.

Für weitere Informationen:

Marcel Rüegger, Geschäftsführer
Kompass Arbeitsintegration,
Telefon 071 424 00 20,
marcel.ruegger@vereinkompass.ch,
www.vereinkompass.ch

Cyrill Rüegger

Anzeigen

kursklarinettevioloncellogitarreklaviermarimbaphonxylophonviolineakkorde

JMSB

Jugendmusikschule
Bischofszell und Umgebung

Info-Tag

Schnuppern in Musik und Tanz

Samstag 21. März 2015
9.00 – 12.00 Uhr
in der Bitzihalle Bischofszell

Freuen Sie sich auf:
20 verschiedene Musikinstrumente
zum ausprobieren und kennenlernen

Tanz-Schnupperlektionen
Street-Dance, Jazz-Dance, Modern Moves

Klingender Instrumentenratgeber

Malecke für die Kleinsten

Cafeteria
mit Getränken und feinen Kuchen

christengemeinde offenes haus

alte post bischofszell

März 2015

Sonntag, 01. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hueti
Freitag, 06. März, 08.00-09.00 Uhr
Gemeindegebet in der Bibliothek
19.00 Uhr Familienbistro. Herzliche Einladung zu einem feinen Essen. Gemeinschaft und Austausch. Kosten: Familie 20.-, Einzelperson 8.-
Sonntag, 08. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hueti
Freitag, 13. März, 08.00-09.00 Uhr
Gemeindegebet in der Bibliothek
Samstag, 14. März, 13.30 Uhr
Royal Rangers, Treffpunkt beim Bahnhof, Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe. Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, Info: www.rr-bischofszell.ch
Sonntag, 15. März mit RR-Zmittag, 10.00 Uhr
Gottesdienst, mit Kindergottesdienst und Hueti
Freitag, 20. März, 08.-09.00 Uhr
Gemeindegebet in der Bibliothek
Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hueti
Freitag, 27. März, 08.-09.00 Uhr
Gemeindegebet in der Bibliothek
19.00 Uhr Familienbistro, Herzliche Einladung zu einem feinen Essen. Gemeinschaft und Austausch. Kosten: Familie 20.-, Einzelperson 8.-
Samstag, 28. März, 13.30 Uhr, Royal Rangers
Treffpunkt beim Bahnhof, Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe. Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, Info: www.rr-bischofszell.ch
Samstag, 28. März, 18.30 Uhr, Abendgottesdienst
Sonntag, 29. März Kein Gottesdienst

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Veranstaltungskalender März 2015

28. Feb. bis 1. März 2015
14:30 - 16:30 Uhr, Oldtimerrallye, Obertorplatz
1. März 2015
10:15 Uhr, Ökum. Gottesdienst, Bitzihalle Evang. und Kath. Kirchgemeinden Bischofszell
14:30 Uhr, Öff. Führung "Stadt im Kleinen: Bischofszell um 1780", Museum Museumsgesellschaft
19:00 Uhr, Lords Meeting, Johanneskirche Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
3. März 2015
11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger Frauenverein
14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung conex familia, Kirchgasse 4
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft
4. März 2015
10:15 Uhr, Wanderung vitaswiss Lengwiler-Weiher, Sektion Bischofszell
15:00 Uhr, Treff Wort des Lebens - Gruppe
19:15 - 20:45 Uhr, YOGA am Mittwoch-Abend, TanzRaum beim Bistro zuTisch, Esther Fuchs
5. März 2015
20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Bischofszell
19:30 Uhr, Tauschtreff / Stammtisch Sittermühle, Verein Stund um Stund Bischofszell und Umgebung
6. März 2015
19:30 Uhr, Weltgebetstag, Pelagiuskirche Frauengemeinschaft
19:30 Uhr, Ökum. Weltgebetstag Kath. Kirche Sitterdorf, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
20:00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club
7. März 2015
17:10 Uhr, Fiire mit de Chliine, Johanneskirche, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
20:00 Uhr, Blues Session Manx-Club
7. und 8. März 2015
Saisonabschluss-Weekend, Skiclub Bischofszell (SCB)
8. März 2015
Eidg. Volksabstimmung und Wahlen
14:00 - 17:00 Uhr, Wahlkafi, Aula Sandbänkli, Pascale Fässler, Nina Rodel, Thomas Weingart
10. März 2015
19:00 Uhr, Monatsübung mit Help Gruppe Sandbänkli, Samaritterverein Bischofszell
19:30 Uhr, 76. Jahresversammlung Rest. Eisenbahn, SVKT Frauensportverein Bischofszell
11. März 2015
19:00 Uhr, Jahresversammlung vitaswiss Rest. Eisenbahn, Sektion Bischofszell
19:15 - 20:45 Uhr, YOGA am Mittwoch-Abend, TanzRaum beim Bistro zuTisch Esther Fuchs
12. März 2015
19:30 Uhr, DOG-Spielabend Bistro zu Tisch, Ludothek Bischofszell
13. März 2015
09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung conex familia, Kirchgasse 4
10:00 - 17:00 Uhr, Frühlingsausstellung Radsport Krapf AG
18.30 Uhr, Hauptversammlung Quartierverein Sittertal, BINA Personalrestaurant
19:30 Uhr, Generalversammlung Pentorama Amriswil, Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell
14. März 2015
Unterhaltung, Mehrzweckhalle Musiktreff Bischofszell
13:30 Uhr, Schnupper- Gruppenstunde Jungwacht Blauring, Stiftsamtei
14:00 Uhr, Schnuppertag, Pfadi Bischofszell
20:15 Uhr, Marco Zappa - il Cantautore Aula Sandbänkli, Literaria Bischofszell
19:00 Uhr, Funkenfest, Besammlung Funkenwiese (bei ARA im Nord), Quartierverein Sittertal
15. März 2015
Wanderung Naturfreunde Bischofszell Oberuzwil - Bichwil
17. März 2015
14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung conex familia, Kirchgasse 4
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft
19:30 Uhr, Info-Abend, Verkehr, «Entlastung Altstadt Bischofszell», Bitzihalle, Kanton Thurgau und Stadt Bischofszell
18. März 2015
19:30 Uhr, Vortrag FG Kreis und FG Treff Hotel Le Lion
14:00 Uhr, Krankensalbung - 60 plus Pelagiuskirche, Kath. Kirchgemeinde
19:15 - 20:45 Uhr, YOGA am Mittwoch-Abend, TanzRaum beim Bistro zuTisch Esther Fuchs
19. März 2015
19:30 Uhr, Jahresversammlung HEV Bischofszell und Umgebung Restaurant Eisanbahn
20. März 2015
19:30 Uhr, Leermond-Bar, beim Bogenturm Verein Leermond-Bar
20:00 Uhr, Lesung mit Peter Gross, Bistro zuTisch, Bücher zum Turm
21. März 2015
09:00 Uhr, Info-Tag "Schnuppern in Musik & Tanz", Bitzihalle, Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung
09:00 Uhr, Velobörse, Kornhalle SP Bischofszell
16:00 Uhr Eröffnungskonzert der Museumsgesellschaft
21. und 22. März 2015
10:00 - 17:00 Uhr, Frühlingsausstellung, Firmensitz Käser Camping AG
23. bis 28. März 2015
"Woche der offenen Tür", siehe www.jmsb.ch, Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung
24. März 2015
Blutspenden, Foyer Bitzihalle Samaritterverein Bischofszell
25. März 2015
09:00 Uhr, FG Messe anschl. Kaffee, Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft
19:15 - 20:45 Uhr, YOGA am Mittwoch-Abend, TanzRaum beim Bistro zuTisch Esther Fuchs
27. März 2015
09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung conex familia, Kirchgasse 4
19:30 Uhr, Hock Naturfreunde Bischofszell, Rest. Rosengarten
19:30 - 21:00 Uhr, Stammhöck Rest. Landhaus Tai-Chi Quartierverein Stocken-Breite-Eberswil
20:00 Uhr, Burger Night, Clubhaus 46 Dark Fighters MC Bischofszell
28. März 2015
20:00 Uhr, Unterhaltung Stadtmusik Bischofszell, Bitzihalle
28. und 29. März 2015
Kantonale Testtage Einzelgeräteturnen Erlen, Geräteriege Bischofszell
28. März bis 12. Apr. 2015
Bischofszeller Osterbrunnen 2015 Stadt und Umgebung, Verkehrsverein Bischofszell
29. März 2015
Ersatzwahl Regierungsrat (2. Wahlgang)
10:10 Uhr, Schüler-Abendmahlsgottesdienst, Johanneskirche, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
12:00 Uhr, Unterhaltung Stadtmusik Bischofszell, Bitzihalle
19:00 Uhr, Time out, Kirchenzentrum Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
31. März 2015
Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft
20:00 Uhr, Monatsübung, Sandbänkli, Samaritterverein Bischofszell

Katholische Kirche Bischofszell

Pfarramt:
Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch
bischofszell.ch
Sekretariat:
Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszel

März 2015

Sonntag, 1. März
10.15 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Suppenzmittag, Bitzihalle
Dienstag, 3. März
17.30 Uhr Vespergebet
Mittwoch, 4. März
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 5. März
10.00 Uhr Wortgottesfeier Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung Alters- und Pflegeheim Sattelbogen
Freitag, 6. März
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr Weltgebetstag
Sonntag, 8. März
10.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 11. März
14.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Donnerstag, 12. März
10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Altersheim Schloss
Freitag, 13. März
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Eucharistische Anbetung
19.45 Uhr Taizégebet
Samstag, 14. März
17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle
Sonntag, 15. März
18.00 Uhr Alternativgottesdienst
Mittwoch, 18. März
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 19. März
10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier Alters- und Pflegeheim Sattelbogen
Freitag, 20. März
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Samstag, 21. März
18.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 25. März
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 26. März
10.00 Uhr Wortgottesfeier, Altersheim Schloss
Freitag, 27. März
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Samstag, 28. März
17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskap.
Palmsonntag, 29. März
09.45 Uhr Besammlung Grubplatz
10.00 Uhr Familiengottesdienst

Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell
Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

März 2015

01. Sonntag
10.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst, Bitzihalle
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche
04. Mittwoch
06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
06. Freitag
19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum
07. Samstag
14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche
17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche
08. Sonntag
10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche
10. Dienstag
10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen
11. Mittwoch
06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
12. Donnerstag
10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen, Mis Dehei
18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum
15. Sonntag
10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
18. Mittwoch
06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
20. Freitag
09.30 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden bis Mittwoch, 18. März, bei Rösli Pech, 071 422 11 74
19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum
21. Samstag
14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche
22. Sonntag
10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johanneskirche
24. Dienstag
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen
25. Mittwoch
06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorennachmittag im Kirchenzentrum, «Das Kreuz auf dem S äntisgipfel», mit Christa Heyd
26. Donnerstag
18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum
29. Sonntag
10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum
19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

Wechselzeit

Du hast dich für uns aufgerieben
und nun schreitest du zur Tür.
Du hast mit uns Geschicht' geschrieben.
Altes Zeit, wir danken dir!

Wir wollen in den letzten Tagen,
die du noch mit uns verbringst,
nicht nach der Endabrechnung fragen,
weil du stets im Jetzt gelingst.

Wir wollen vielmehr herzlich danken
für die uns geschenkte Zeit.
Du hieltest Freuden, Lieben, Zanken,
Pein und Glück für uns bereit.

Du warst ein Held in diesen Jahren,
prägtest die Persönlichkeit.
Du liessest Leben uns erfahren,
schenktest oft Gelegenheit.

Wir nehmen die Erfahrung rüber
in die nächst` Geschichtenzahl.
Dadurch wird s'Neue weder trüber
noch die Zukunft uns zur Qual.

******

CHRISTOPH SUTTER

RUTZ & ZIEGLER AG – ST. PELAGIBERG

Der weitherum bekannte Sägerei- und Holzbaubetrieb, Rutz & Ziegler AG in St. Pelagiberg, verabschiedet nach 25 Jahren seinen Teilhaber Stefan Ziegler und startet mit der dritten Generation aus der Familie Rutz durch.

Stefan Ziegler verabschiedete sich aus der Firma.

Der bereits pensionierte Teilhaber Stefan Ziegler ist per Ende 2014 aus dem Geschäft ausgeschieden. Nach der Lehre bei Karl Rutz Senior (1967) bildete sich Stefan Ziegler zum Vorarbeiter und Polier an der Holzfachschule weiter. Er hat seine grossen Fähigkeiten als umsichtiger Betriebsleiter in der 1972 neu erworbenen Schreinerei und Zimmerei im Trön unter Beweis gestellt. 1989 beteiligte sich Stefan Ziegler als Gesellschafter in der Kollektivgesellschaft Rutz und Ziegler, welche per 1.1.1998 in die heutige Rutz & Ziegler AG überführt wurde. Als Verwaltungsrat und Mitglied der Geschäftsleitung führte er als Betriebsleiter den Geschäftszweig Zimmerei-Schreinerei und pflegte die Kundenbeziehungen mit viel Engagement und hoher Fachkompetenz bis zu seiner Pensionierung. Es ist ihm ein grosses Bedürfnis, den Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden für die jahrzehntelange Treue zu danken. Verbunden mit dem Wunsch, dass die guten Beziehungen zur Firma auch in der Zukunft erhalten bleiben. Stefan Ziegler bleibt dem Unternehmen auch nach seiner aktiven Zeit freundschaftlich verbunden. Auf Ende 2014 wurden nun die Anteile an der AG von Karl Rutz übernommen.

Karl Rutz führt heute die Rutz & Ziegler AG mit 25 Mitarbeitern. Die neu eingekleidete Sägerei erfüllt die vielseitigsten Anforderungen im Holzbau. Mit einer flexiblen Säge können Kurz- sowie Langschnitte bis zu 1.2 Meter Durchmesser gefertigt werden. Die modernen Lager- und Produktionshallen beinhalten auch eine Holzbedampf-Anlage, auf welcher unter anderem für die heimische Möbelindustrie gefertigt wird. Das Kerngeschäft der Zimmerei und Schreinerei sind alle Arten von Landwirtschafts- und Industriebauten. Von Holzhäusern und Scheunen bis zum heutigen Elementbau werden alle Arbeiten im Haus gefertigt. Im Innenausbau sind spezielle Treppenbauten und Bodenbeläge in Holz nebst allen konventionellen Schreinerarbeiten von Rutz & Ziegler AG mit einer hohen Qualität erhältlich. Generell verwendet die Rutz & Ziegler AG nur einheimische Hölzer.

Inhaber Karl Rutz mit Tochter Denise in der Sägerei.

Seit 2014 ist mit Tochter Denise Rutz bereits die dritte Generation an der Säge und als Ausbildnerin tätig. Sie freut sich bereits darauf, wenn im Sommer 2015 ein Jugendlicher den noch offenen Ausbildungsplatz als Säger belegt. Die Rutz & Ziegler AG bildet momentan bereits 5 Lehrlinge als Zimmermann EFZ/EBA aus und setzt auch in Zukunft auf die Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte im Holzbau.

Text und Bilder: R&Z AG